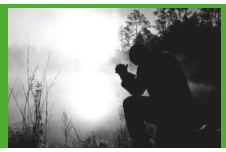
CEVI REGIONALVERBAND AG–SO–LU–ZG // FRÜHLING 1/2022

CEVITÄT

WWW.CEVI-AGSOLUZG.CH

FRÖSCH-UP 2022

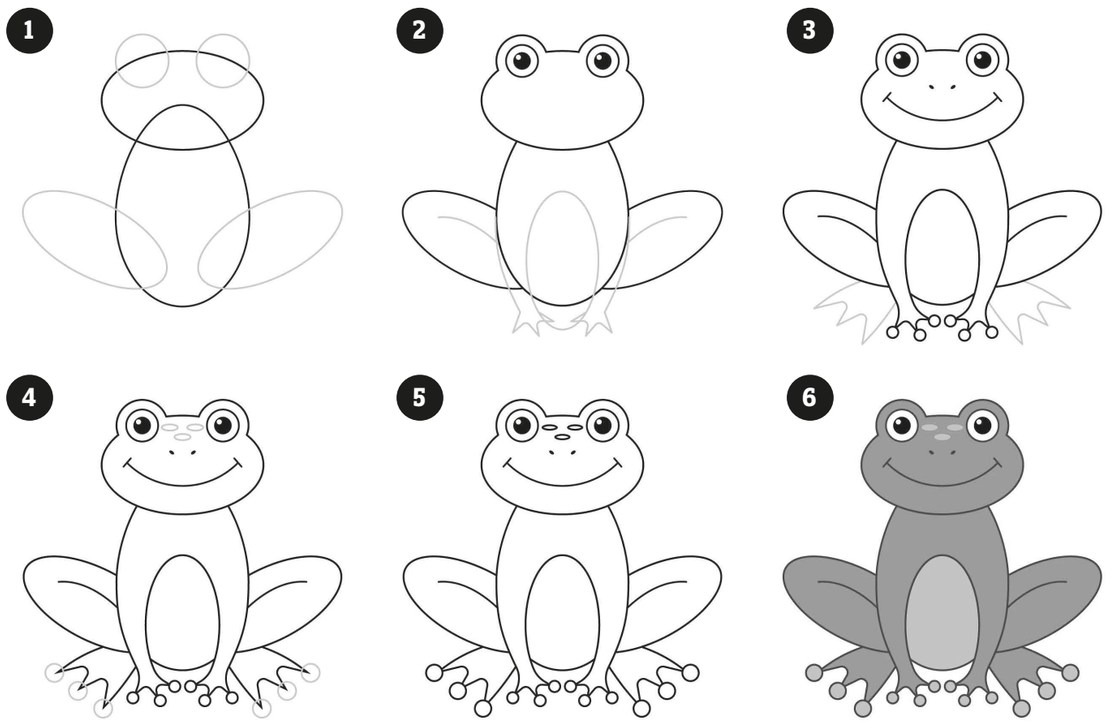
J+S MODUL
Sicherheitsbereich Winter



EIN BAUM, EIN TISCH, EIN LACHEN

AKTUELL // REZEPT «FROSCH IM LOCH» // FRÖSCHE IN DER SCHWEIZ // EINBLICKE IN DEN VORSTAND // HORYZON 2H-CHALLENGE // GOTT WIRKT IM CEVI

FROSCH ZEICHNEN



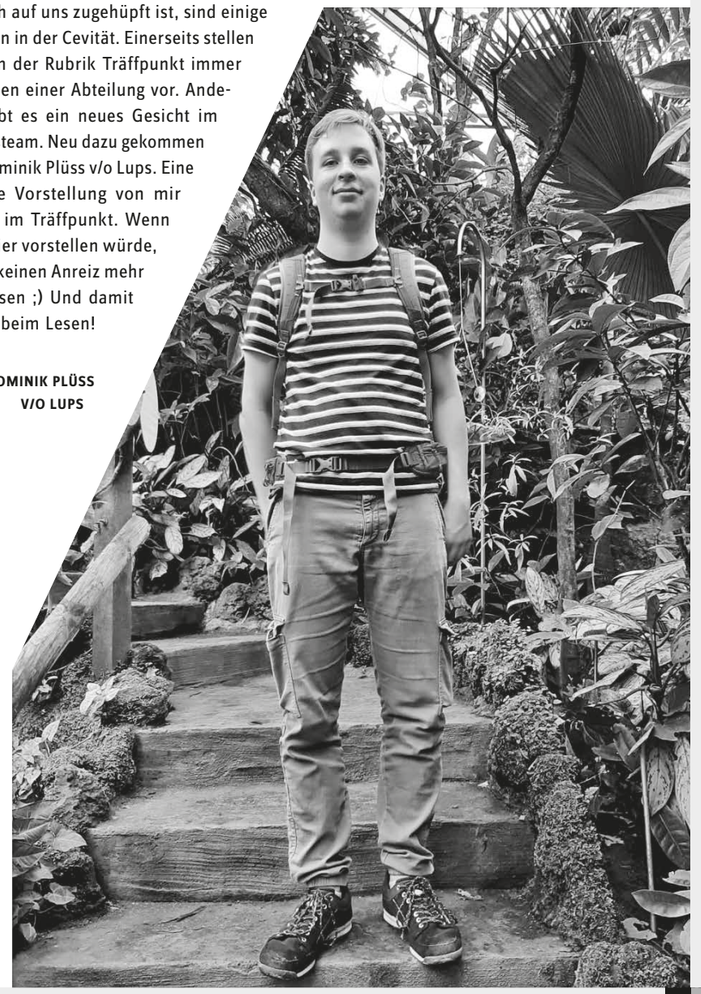
ZÄME HÜPFE

zäme starte - zäme si - zäme abschliesse

Genau um diese vier Dinge soll es in diesem Jahr in der Cevität gehen. Dies alles steht, wie du vielleicht schon bemerkt hast, unter dem Regionalverbandsthema Zäme stoh. Zäme stoh wird uns als Regionalverband immer wieder begegnen und auch vor der Cevität hat es keinen Halt gemacht. In dieser Ausgabe soll es aber um das Thema zäme hüpfe gehen. Also um unsere Kleinsten - die Fröschlis, oder wie auch immer diese in eurer Abteilung heissen. In dieser Ausgabe stellen wir euch den Fröschup Kurs näher vor und geben einen Einblick in den Kurs, welcher im Februar stattgefunden hat. Ausserdem stellen wir dir schon fast traditionell ein Rezept und Programmideen vor für einen gelungen Jungscharnachmittag mit den Fröschlis. Und warum Frösche mit ihren Augen schlucken müssen, erfährst du in unserem Exkurs zum Thema Frösche in der Schweiz.

Was jedoch auf uns zugehüpft ist, sind einige Änderungen in der Cevität. Einerseits stellen wir euch in der Rubrik Träffpunkt immer 3-4 Personen einer Abteilung vor. Andererseits gibt es ein neues Gesicht im Redaktionsteam. Neu dazu gekommen bin ich, Dominik Plüss v/o Lups. Eine detaillierte Vorstellung von mir findest du im Träffpunkt. Wenn ich mich hier vorstellen würde, gäbe es ja keinen Anreiz mehr weiterzulesen ;) Und damit viel Spass beim Lesen!

DOMINIK PLÜSS
V/O LUPS



INHALT

THEMA
Frösch-Up 2022 4 - 5
Rezept «Frosch im Loch» 6
Frösche in der Schweiz 6

LAGER/KURSE/EVENTS
J+S Modul Sicherheitsbereich Winter 7
J+S Coach-kurs 2022 8
Ein Baum, ein Tisch, ein Lachen 9

REGIONAL/DIAGONAL
Aus dem Vorstand 10 - 11

PINNWAND
Spenden-Barometer 12
Aus dem Seki 12
Horyzon 2h-Challenge 13

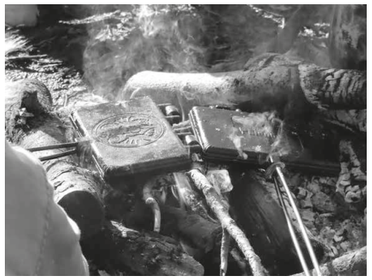
TREFFPUNKT
Abteilung Murgenthal 14

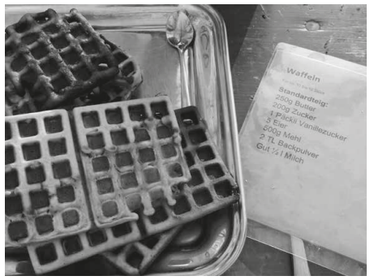
HORYZON
Im Zeichen der Gesundheit 15

KOLUMNE
Gott wirkt im Cevi 15

FRÖSCH-UP 2022

Leitest du eine Fröschligruppe? Oder möchtest neu eine gründen?
Die nationale Aus- und Weiterbildung „Frösch-Up“ unterstützt dich optimal dabei!
Ob erfahren oder neu im Leiten von Cevi Fröschli: Aufgrund von Workshops, die gezielt für Grundlagenvermittlung oder Wissensaufbau erarbeitet wurden, kannst du dir quasi deine eigene Weiterbildung zusammenstellen.





Am Morgen kannst du einen der folgenden drei Workshops besuchen:

Einführung Fröschli-Handbuch
In diesem Block erfährst du Hilfreiches für die Planung von einem Fröschli-Programm. Unter anderem: Was sind die Unterschiede zu einem Jungschiprogramm? Welche Sicherheitsaspekte muss ich beachten? Wo steht das Fröschli-Kind in seiner Entwicklung?

Erfahrungsaustausch
Wie machen das die anderen? Bei uns ist Folgendes passiert...? Was würdet ihr machen? In diesem Block hast du Zeit, dich über Elternkontakt, anspruchsvolle Situationen mit einzelnen Kindern,... auszutauschen und Tipps von anderen erfahrenen Fröschli-Leitenden zu erhalten. – Jedes Mal wieder spannend!

Start einer Fröschli-Gruppe
Quakt es in euer Abteilung nicht (mehr)? In diesem Block bekommst du praktische Tipps und Tricks, wie du mit einer Fröschligruppe beginnst.

Am Nachmittag werden jedes Jahr unterschiedliche Workshops angeboten, aus denen du zwei wählen kannst. Dieses Jahr standen folgende 5 Workshops zur Auswahl:

Musizieren mit Fröschlis
Mit den Fröschli singen und musizieren ist eine Herausforderung. In diesem Workshop lernst du, wie deine Fröschli am besten Lieder lernen und sich daran erinnern können. Ausserdem erhältst du Lieder- und Bastelvorschläge zum Musizieren und Singen. Vielleicht wird auch das ein oder andere Lied gesungen.

Ganzheitliche Fröschli Programme
Wie bereite ich ein ganzheitliches Programm vor? In diesem Workshop wirst du Tipps und Tricks erhalten, wie du anhand von einer Geschichte ein Programm mit Kopf, Herz und Hand zusammenstellst. Du wirst gleich selbst eine Grobplanung erstellen und beim Wettbewerb “Cevi-Fröschli-Programm-Ideen-Sammlung” teilnehmen können.

z'Vieri über dem Feuer
Muffins oder Popcorn als Zvieri im Wald? Wer jetzt denkt, dass dies über dem Feuer, ganz ohne Backofen oder Kochherd, nicht möglich ist, liegt falsch. Lerne outdoormässige Rezepte kennen, die über dem Feuer gelingen.

Spiel und Sport
Wie kann ich die Bewegungsgrundformen von J+S (z.B. klettern, balancieren, raufen, laufen etc.) in mein Fröschli-Programm einbauen? Wie gestalte ich das Programm möglichst vielfältig und spassig? Diese und weitere Fragen werden wir dir in einem solchen Programmblock beantworten. Du darfst dazu gleich selbst teilnehmen und erhältst die Must-Haves und alle Hintergrundinformationen, damit dein Programm unter diesen Aspekten ein voller Erfolg wird.

Hier ein paar Aussagen von Teilnehmenden aus der Region AG-SO-LU-ZG, die am Frösch-up 2022 teilgenommen haben:

Leonie Kümmerli (Nesquik)
von der Abteilung Oftringen

Was hast du im Kurs Neues gelernt?
Ich kann Gefahren für Fröschlis während des Programms besser einschätzen. Ich habe gelernt, wie wichtig freies Spielen für die Kinder ist und was der Unterschied ist, ob Kinder etwas nicht wollen oder nicht können.

Welche Idee aus dem Kurs möchtest du im nächsten Programm umsetzen?
Ein Zvieri im Wald über dem Feuer backen. Mehr freies Spielen während des Programms einplanen.

Nils Locher (Ballisto)
von der Abteilung Gränichen

Was hast du im Kurs Neues gelernt?
Ich habe neue Eindrücke erhalten und Methoden kennengelernt, wie es andere Abteilung machen.

Welche Idee aus dem Kurs möchtest du im nächsten Programm umsetzen?
Ich möchte mehr Rollenspiele und die neuen Spielideen umsetzen.

Sofia Huber (Luna)
von der Abteilung Bremgarten

Was hast du im Kurs Neues gelernt?
Ich habe gelernt, wie man auf Kinder eingehen kann. Ausserdem weiss ich jetzt, wie ich ein Programm strukturieren kann und habe neue Ideen mitgenommen.

Welche Idee aus dem Kurs möchtest du im nächsten Programm umsetzen?
Mehr freies Spiel im Programm einplanen sowie Bilderbücher und Handpuppen einbeziehen.

Lemuel Sutter (Seven)
von der Abteilung Bremgarten

Was hast du im Kurs Neues gelernt?
Kinder können erst ab dem Kindergarten Emotionen zurückhalten. Und für ein Spiel kann ein Motto hilfreich sein.

Welche Idee aus dem Kurs möchtest du im nächsten Programm umsetzen?
Ich möchte gerne neue Spielideen unter dem Motto Olympische Spiele umsetzen.

Und, bist du neugierig geworden?
Wir freuen uns, wenn du am Frösch-up 2023 dabei bist. Der Frösch-up findet jedes Jahr im Februar statt.

REZEPT «FROSCH IM LOCH»

Ein Kinderrezept, das sich gut auch über dem Feuer zubereiten lässt, wenn man einen Topfdeckel als Pfanne verwendet.

Zutaten:
- Toastbrot
- Eier
- Butter
- Salz
- Pfeffer

Zubereitung:

1. In das Toastbrot ein Loch mit einem Glas oder Keksausstecher machen. Das Ei schlagen und mit Salz und Pfeffer verfeinern. Etwas Butter in die Pfanne geben, den Toast hineinlegen und das Ei in das Loch geben. Aufpassen, das aus dem Toast kein Ei herausläuft.
2. Nach einiger Zeit wenden (das gelingt nicht jedesmal). Wenn es fertig ist, auf einen Teller geben und, wenn man will, noch schnell das ausgestochene Loch kurz anbraten und dazu servieren.

JESSICA BRUNNER V/O BOCCIA

FRÖSCHE IN DER SCHWEIZ

Wer
kennt es nicht.
Einmal nicht hinsehen und schon
bringen die Teilnehmer*innen irgendwelche gefangene Lebewesen. Nicht selten sind auch Frösche dabei.

Frösche brauchen zum Laichen ein Gewässer. Darum leben sie gerne bei natürlichen Fluss- und Bachläufen, auf feuchten Wiesen oder auch mal im Moor. Leider sind diese Lebensräume in den letzten Jahren sehr geschrumpft. Laut dem Bundesamt für Umwelt (BAFU) gehören Frösche und Kröten zu den gefährdeten Tieren in der Schweiz. Grund dafür sind künstliche Trockenlegungen, aber auch immer stärker befahrene Strassen machen den Fröschen das Leben schwer.

Lediglich der Grasfrosch
gehört nicht zu den gefährdeten Arten.

Doch was können wir dagegen tun? Jetzt im Frühling wandern die Frösche wieder zu ihren Laichplätzen. Häufig müssen sie dabei gefährliche Strassen überqueren. Oftmals werden an solchen Stellen Tunnel für die Frösche gebaut. So können sie gefahrlos die Strasse unterqueren. Eine andere Möglichkeit ist, die Strasse mit einem kleinen Zaun abzusperren und in regelmässigem Abstand Eimer im Boden zu versenken. Dort fallen die Frösche dann hinein, wenn sie auf der Suche nach einem Durchgang sind. Die gefangenen Frösche können dann auf der anderen Seite wieder freigelassen werden.

Frösche werden in drei Gruppen unterteilt. Einerseits die Grünfrösche, zu welchen z.B. der kleine Wasserfrosch oder der Seefrosch gehört. Diese sind, wie der Name schon sagt, grün. Im Gegensatz zu den Braunfröschen, zu welchen z.B. der Moorfrosch oder der Grasfrosch gehört. Und als letzte Gruppe gibt es noch die Laubfrösche.

Zu dieser Gruppe gehört der Europäische- und italienische Laubfrosch. Und wusstest du, dass Frösche ihre Augen verdrehen müssen, um zu schlucken? Dies ist kein Schutzmechanismus wie zum Beispiel beim Hai. Haie schliessen beim Schlucken auch ihre Augen, doch dies ist nur ein Schutzmechanismus. Frösche haben besondere Augen. Ihre Augen sind sowohl nach aussen als auch nach innen gewölbt. Die Augen sind so positioniert, dass die Innenseite der Augen in die Mundhöhle des Frosches ragt. Wenn der Frosch frisst, muss er die Augen verdrehen, damit die Beute in Richtung Speiseröhre geschoben wird. Und Frösche springen nicht als Fortbewegung. Das Wegspringen wird nur als Flucht vor Fressfeinden verwendet.

Nun hast du denn Frosch ein bisschen besser kennengelernt und kannst ja deinen Teilnehmenden dieses Wissen weitergeben, wenn diese mal wieder einen Frosch gefangen haben.

J+S MODUL SICHERHEITSBEREICH WINTER

16. – 20.02.2022

Unter dem klaren Sternenhimmel wurde im Schein der Taschenlampe der letzte Block vorsichtig herausgesägt, exakt zugeschnitten und in Teamarbeit eingepasst. Das letzte Iglu war damit vollendet und so hatte es für den ganzen Kurs einen geschützten Schlafplatz gegeben.

Drei Tage zuvor trafen sich 16 Teilnehmende und 4 Leitungspersonen in der Region Sörenberg, um ganz in das Element Schnee einzutauchen, wie es so schön in der Beschreibung des Kurses steht. Nach dem Kennenlernen und dem Austausch über die Routenplanung sind wir dann auch eingetaucht. Allerdings vorerst ins Wasser, denn es regnete und stürmte. Auch das Biwak wurde zwar gebaut, konnte jedoch wegen des Dauerregens nicht benutzt werden. Übernachtet wurde deshalb in einem Stall.

Am nächsten Morgen gingen wir zurück und nahmen das Lagerhaus in Beschlag. Anschliessend wurde eine Schneeschuhtour mit Sicherheitskonzept und Marschzeitberechnung geplant.

Nach dem Mittag gab es den Block «Spass im Schnee» mit Spielen und diversen Gegenständen, um einen Hang hinunter zu rutschen. Zum Zvieri gab es eine selbstgemachte Cremeschnitte, welche uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Am Freitag fand die geplante Schneeschuhtour statt, bei der viele Entscheidungen getroffen werden mussten, ausserdem gab es einige Ausbildungs-Stops unterwegs. Sebastian vom Verein Mountain Wilderness kam nach dem Nachtessen vorbei, um den nachhaltigen Umgang mit der Bergwelt zu thematisieren.

Am Samstag wurden «echte» Iglus gebaut. Nach einer Einführung durfte sich jeder als Blockschneider, Lieferant oder Baumeister verwirklichen.

Selbst im tiefen Schnee zauberte uns die Küche ein sensationelles Essen auf den Teller. Nach einigen unterhaltsamen Aufwärmspielen krochen alle ins Iglu. Wenn man den Erzählungen glauben kann, schliefen fast alle besser als in den vorangehenden Nächten.

Am nächsten Morgen wurden noch einige Gruppenfotos auf und in den Iglus gemacht und der Abmarsch zurück begann. Nach einem ausgezeichneten Brunch und den Qualifikationen traten wir die Rückreise an.

IISBÄR

J+S COACH-KURS 2022

Am ersten Februar-Wochenende fand der J+S Coachkurs des Cevi Schweiz in einem Lagerhaus beim Zoo Zürich statt. Nachdem der Kurs letztes Jahr online stattfinden musste, freute sich das Kursteam auf die physische Durchführung. Zwölf junge Erwachsene aus fast allen Cevi-Regionen der Schweiz, alles erfahrene J+S-Lagerleiter und -Lagerleiterinnen, liessen sich für ihre neue Aufgabe als J+S Coachs ausbilden und motivieren.
Zum ersten Mal war auch ein Cevianer aus der Romandie dabei. Da er über hervorragende Deutschkenntnisse verfügte, konnte der Kurs wie gewohnt auf Schweizerdeutsch durchgeführt werden.

Im J+S Coachkurs stand natürlich das «Coaching» im Zentrum. Das Thema wurde theoretisch, spielerisch und praktisch von ganz verschiedenen Seiten angeschaut und natürlich gab es auch ein Update in J+S und eine Einführung in die Sport-Datenbank von Jugend+Sport. Letztere ist denn auch das «Hauptwerkzeug» der J+S Coachs. Eine wichtige Rolle spielte zudem der Austausch unter den Teilnehmenden, denn dadurch fiel es leichter, die eigene Abteilungskultur auch mal zu hinterfragen. Je nachdem, wie die anschliessende eigene Reflexion ausfiel, stehen nun die einen oder anderen Veränderungen in den Abteilungen mit den neuen J+S Coachs an. Auf jeden Fall können sich die Abteilungen, welche eine*n frisch ausgebildete*n J+S Coach erhalten, freuen, denn die zwölf machten allesamt einen sehr motivierten und kompetenten Eindruck!

ZOE WUNDERLIN V/O ARUBA, KURSLEITERIN

EIN BAUM, EIN TISCH, EIN LACHEN

Hast du dich schon mal gefragt, wie Gott wohl unseren Cevi Regionalverband sieht? Eben dieser Frage waren wir an unseren monatlichen Gebetstreffen auf der Spur. Wie wir das gemacht haben? Wir haben Gott gefragt, ob er uns zeigen könnte, wie er unseren Verband sieht. Dann wandte sich jedes von uns Gott zu und hörte einfach hin. Danach kamen wir wieder zusammen, tauschten uns über das Gehörte aus, dankten Gott und beteten dafür, dass das, was wir hörten, real würde.

Doch wie spricht Gott eigentlich?

Zu einigen redet Gott über Gedanken, Gefühle oder dass sie etwas spüren; andere sehen Bilder oder sogar kleine Filme vor ihrem inneren Auge. Einige haben Gedanken, die besser scheinen als die eigenen, andere wiederum hören ihn beim Bibel lesen. Zu einigen redet er über das Reden von Menschen, über Bücher, Filme, Bilder oder Musik; andere haben Träume, ganz wenige haben ihn schon akustisch gehört.

Gott spricht auf unterschiedlichen Wegen. Interessanterweise häufig so, wie wir bereit sind, ihn zu hören. Macht Sinn, wenn du einem Freund aus dem Welschland etwas sagen willst, sprichst du ja auch nicht Chinesisch, sondern Französisch. So schlau scheint Gott auch zu sein, da er ja will, dass wir ihn verstehen. Also wenn du ihn hören willst, frag ihn was und hör eine Weile hin. Wenn du nun ein Bild siehst, oder ein ungewohnter Gedanke kommt, könnte es sein, dass er gerade mit dir redet.

Das Bild des Cevi als Baum, der Strassen durchbricht, findest du im Funkä-Jahresbericht. Weiter sah jemand einen reich gedeckten Tisch, an dem Cevianer*innen zusammenkamen, um zu essen und Zeit zu verbringen und dass mit der Zeit immer mehr Personen zum Tisch hinzukommen. Es gehe dabei ums Tavata und die Cevi-Werte-Geschichte, und dass dort immer mehr Leute in diesem kostbaren Zusammensein hinzukommen und dass ein reich gedeckter Tisch bereitstehe für sie. Eine andere Person spürte Gottes tiefe Freude über unseren Verband, die sich in einem breiten Lachen über seinem ganzen Gesicht zeigte, als er auf uns blickte...

Ich weiss nicht, wie es dir geht, wenn du das hörst. Für uns war es immer wieder ermutigend und wir fühlten uns oft tief beschenkt. Zudem durften wir über unsere Gebete Heilungen, Bewahrung und viel Schutz erleben. Manchmal so, dass wir uns verwundert fragten: «Also ist das jetzt gerade wirklich passiert?!» Für uns steht fest, Gott hat unseren Verband sehr gerne und nimmt unsere Gebete ernst. Deshalb beten wir weiter.

Wenn du Lust hast, mal zu uns dazuzustossen, bist du herzlich willkommen. Und nein, du musst kein Gebets-Profi sein. Wie überall im Cevi entdecken, lernen und wachsen auch wir im gemeinsamen unterwegs sein. Die Termine und Infos für die nächsten Gebetstreffen und sonstigen Funkä-Events, wie den Alphalivekurs oder das nationale Unify-Treffen, findest du über folgenden Link:

https://cevi-agsoluzg.ch/funkae-bewegung-2022/

Zudem lancieren wir unseren Online-Gebetsbriefkasten. Dort kannst du uns anonym oder mit Namen Anliegen zukommen lassen, bei welchen du dankbar wärst, wenn jemand für dich beten würde. Gerne nehmen wir das auf und tragen deine Anliegen im Gebet mit dir mit.

AUS DEM VORSTAND

So sieht unsere spannende Arbeit für die Region aus. Und mit der Endspurt DV im März ist jetzt die Zeit für uns, alle Sachen zu sammeln, die wir dir an der DV präsentieren möchten. Daneben wollen wir unser Insta-Handle wieder aktiv betreiben und dich immer wieder über Aktuelles im Vorstand (per Newsletter, AL-Versand, Insta) informieren. Also behaltete deine Augen auf für Spannendes.

Falls du auch mal reinschnuppern willst und an einer Vorstandssitzung dabei sein möchtest oder sonst ein Anliegen hast, kannst du uns gerne unverbindlich anschreiben:
vorstand@cevi-agsoluzg.ch

Ich bin Kirti v/o Krysmynta aus der Abteilung Nussbaumen. Zurzeit bin ich eine Medizinstudentin und habe Co-Präsidium und Verbandsentwicklung als Ressorts im Vorstand. Mein Ziel ist es, dem RV effizient das zu geben, was es braucht, und Freiwilligenarbeit zu fördern. Und Unsere Strategie umzusetzen. Dabei hoffe ich auch auf eure Zusammenarbeit! Zusammen macht der Weg nämlich noch mehr Spass.

Kirti
v/o Krysmynta

In de letschte 3 Mönet han ich vo allne Gremie, em Seki und em Vorstand ihri Budgetiihgabe iihgholt und dadrus s gsammtbudget erstellt. Usserdem han ich diversi Jahresabschlussbuechige gmacht und d Bilanz und Erfolgsrechnig sowie de Abschlussordner fürd Revision bzw. zur präsentation an de DV vorbereitet.

Anja
v/o Pfäffer

Ich bin d Pfäffer vo de Abteilig Staufe, Teilzit Studentin & Teilzit am arbeite und han s Ressort Finanze. Mis Ziil im Vorstand isches alli Prozess und Ufgabe im Ressort Finanze suber z Dokumentiere, dass ich mim Nochfolger es fixfertigs Handbuech übergeh chan.

In den letzten drei Monaten habe ich mich hauptsächlich mit unserem Regionshaus Rothornblick aka Flühli beschäftigt. Das Ziel dabei war, die ganze Sache klar der DV und dem Vorstand präsentieren zu können mit Hilfe der Hauskommission und Aline. Hinzu kamen Cevi CH, Kontakt mit anderen Regionalverbänden, Covid-Updates Weiterleitung und andere regionale Infos. Zudem habe ich immer wieder kleine Artikel aus dem Vorstand für unseren regionalen Newsletter geschrieben.

Ich habe mich hauptsächlich mit meinem Ressort Landeskirche beschäftigt. Wobei ich probiert habe, die Beziehungen mehr aufzubauen und aufrechtzuerhalten. Weswegen wir auch die Budgetkürzung ihrerseits fürs RV auf 3 Jahre verteilen konnten, um einen sofortigen reduzierten Geldfluss bei uns zu verhindern. Abgesehen davon habe ich andere Vorstandsmitglieder unterstützt.

Adrian
v/o lisbär

Ich komme aus der Abteilung Strengelbach. Nebst Cevi bin ich in den Bergen Zuhause. Im Vorstand freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit der Landeskirche und das Verstärken von C-Werten bei uns in der Region.

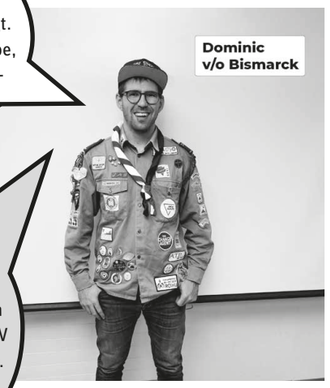
In den letzten 3 Monaten habe ich mich auf unseren Kanal auf Instagram (cevi_agsoluzg) konzentriert zusammen mit Karin. Ausserdem bin ich als Ansprechpartner für unsere Mitarbeiterinnen im Seki da.

Bene
v/o Gimmli

Gimmli – ein Elb geht in den Vorstand und ein Zwerg traut sich nicht? Das würde mir ja ewig nachhängen… Nach meiner Zeit bei den Fröschlis in der Abteilung Oftringen wollte ich weiterhin etwas für den CEVI machen – da passte es gut, dass der damalige Vorstand auf der Suche nach ihrer Nachfolge war. Ich mag neben dem Cevi Technik und meinen Balkon, den ich mit Pflanzen zum Blühen bringe. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit im Team – zusammen packen wir die kommenden Herausforderungen im Cevi an.

Ich komme aus der Abteilung FiMeRo (Fislisbach-Mellingen-Rohrdorf). Seit der vorletzten Delegiertenversammlung schaffe ich im Vorstand unseres Regionalverbandes mit und seit der letzten Delegiertenversammlung verkörpere ich auch einen Teil des Co-Präsidiums.
Hauptsächlich beschäftigen mich die anderen Mitglieder unseres monatlichen runden Tisches, damit diese ihre Arbeit gut informiert machen und so den Regionalverband bestmöglich fördern können sowie das Mitwirken bei der Behandlung von Einzelfällen.
An der Arbeit im Vorstand freut mich am meisten, dass man bei uns überall sehr engagierte Leute sieht, die sich mit viel Liebe und Zeit für den Cevi einsetzen. Das war mir vorher schon klar, aber jetzt – mit mehr Übersicht über den Verband – wird mir das erstaunliche Ausmass davon wirklich bewusst.
Danke für euren Einsatz.

In den letzten Monaten hat mich die Delegiertenversammlung des Cevi Schweiz beschäftigt. Daraus ergab sich eine Arbeitsgruppe, welche neue Formen von Mitgliederbeiträgen erarbeitet.


Dominic
v/o Bismarck

I be uus Cevi Schönewerd Niedergösgen. Do beni im Regionalverband onterwägs: öberall, wo was lauft. Das verzellt mer sech gern öber mech i de Cevi: de chamer öberall isetze. De RV send mer alli zäme! Er läbt nome dor eus. I freu mi uf die Uusarbeitig der neuen Strategie des Regionalverband.

Andreas
v/o Aratek

In letzter Zeit habe ich mich zudem vermehrt mit der Delegiertenversammlung, dessen Organisation und Anträgen auseinandergesetzt. Nach aktuellem Ermessen wird diese Delegiertenversammlung sehr gut mit Anträgen und Informationen gefüllt sein. Jetzt hoffen wir, dass sich auch die Sitzplätze gut füllen, sofern die Lockerungen der Schutzkonzepte bis zur DV anhalten und diese am 18. März vor Ort durchgeführt werden kann.

In den letzten Monaten habe ich mich diesbezüglich um diverse Aufgaben wie Stellenbeschrieb oder Zeiterfassungstabelle gekümmert.

Max
v/o Quest

Ich bin Max v/o Quest aus der Abteilung Schönenwerd-Niedergösgen. Aktuell kümmere ich mich um die Personaladministration inklusive Einstellung einer neuen Jugendarbeitsperson, was für mich eine sehr wertvolle Erfahrung ist.

SPENDEN-BAROMETER

Stand per Mitte Februar 2022:
CHF 1'768.–

Ziel bis Ende 2021 **CHF 23'000.–**

AUS DEM SEKI

Veränderungen stehen an.

Ende März läuft nach drei Jahren die Projektstelle Crescendo aus. Paprika ist bereits damit beschäftigt, die Dokumente, die über diese Zeit entstanden sind, so aufzubereiten, dass sie auch weiterhin von Abteilungen genutzt werden können. Bis im Sommer ist sie noch mit ihrem Ressort im TAVATA und einigen Kirchgemeinden, welche sie weiterhin bei der Aufgleisung eines Cevi-Angebotes berät, mit dem Regionalverband verbunden.

Auf den 1. April wird sich auch Sarahs Arbeitsleben verändern. Ab dann wird sie ihre Nachfolge in den vielseitigen Beruf als Jugendarbeiterin im Cevi einarbeiten. Auch Sarah bleibt uns so noch ein wenig erhalten, auch wenn sie bereits ihr „Leben danach" aufbaut.

Gina hingegen hält wacker die Stellung und kümmert sich weiterhin um alle Anliegen rund um die Administration sowie die regelmässige Auffrischung unseres Caramel-Kaffee-Lagers.

Einsatz für die Gesundheit: Horyzon 2h-Challenge 2022

Ab sofort könnt ihr euch einzeln oder in Gruppen für die schweizweite **Horyzon 2h-Challenge** anmelden und so etwas für eure eigene Gesundheit sowie die von Jugendlichen in Armuts- und Krisengebieten tun. An dem Sponsoringevent, der 2022 vom 17. bis zum 20. Juni stattfindet, kann man joggend, walkend, mit Velo, Inline Skates oder Trottinett teilnehmen. Das gesammelte Geld kommt den Horyzon-Projekten in Haiti, Südsudan, Kolumbien, Uganda und Palästina zugute. **Gruppen haben die Möglichkeit, 33% ihres gesammelten Betrages zu behalten und sich ein eigenes Projekt zu finanzieren.** Alle Infos findet ihr hier: *www.bit.ly/3vAo9RH*

Wir freuen uns auf eure Teilnahme!

HORYZON 2H-CHALLENGE 2022

FÜR VON ARMUT UND GEWALT BETROFFENE JUGENDLICHE IN ENTWICKLUNGSLÄNDERN

WANN?
17. Juni, 6.00 Uhr
bis
20. Juni, 23.00 Uhr

WO?
Überall in der Schweiz mit der App **TrackTok**

WIE?
Zuerst Sponsor*innen finden (Spende/km) und einzeln oder als Gruppe anmelden

Jetzt anmelden!

Teilnehmen können alle, die ihre Fitness beim Walken, Laufen, Inlineskaten, Rad- oder Trottifahren testen und gleichzeitig eine gute Tat vollbringen möchten. Weitere Infos zur Anmeldung und zur Challenge findet ihr auf unserer Webseite: **www.bit.ly/3vAo9RH**

Wir freuen uns auf eure Teilnahme!

horyzon

Die Schweizer Entwicklungsorganisation für Jugendliche

Detailbeschriebe aller Horyzonprogramme finden Sie auf www.horyzon.ch. Horyzon wird unterstützt von der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit des Bundes (DEZA).

Horyzon
Florastrasse 21
4600 Olten, Schweiz
+41 (0)62 296 62 68
www.horyzon.ch
IBAN: CH67 0900 0000 6032 4630 5

Partnerschaften

TRÄFF PUNKT

In dieser Ausgabe stellen sich 3 Leiter inkl. mir aus der Abteilung Murgenthal vor. Lass dich überraschen, wen du das nächste Mal kennenlernen darfst…

Dominik Plüss v/o Lups | 19 | Lehre als Zeichner Fachrichtung Ingenieurbau | Abteilung Murgenthal | Abteilungsleiter und ab Frühling Lagerleiter

Was war dein bestes/eindrücklichstes Cevi-Erlebnis bisher?
Das letzte Sommerlager, obwohl wir wortwörtlich im Schlamm und Wasser sassen, war trotzdem sehr eindrücklich, mit welcher Motivation alle weiter- und das Beste aus der Situation gemacht haben.

Was ist dein Lieblings-Cevi-Menü?
Cinque Pi

Was macht deine Abteilung speziell?
Wir sind eine sehr kleine Abteilung, darum geht es bei uns sehr familiär zu. Dadurch haben wir einen sehr guten Zusammenhalt.

Was macht dich als Leiterin speziell?
Ich kann auch in stressigen Momenten die Ruhe bewahren und behalte über alles den Überblick.

Und da ihr in Zukunft noch mehr meiner Texte lesen dürft, stelle ich mich hier noch ein bisschen besser vor. In meiner Freizeit, welche nebst der Lehre und der Jungschi noch bleibt, bin ich oft draussen und fotografiere oder ich lasse meine Drohne irgendwo steigen. Lässt das Wetter dies nicht zu, probiere ich mich oft am digitalen Zeichnen. Obwohl mir das nicht immer gelingt…
Nach meinem Lehrabschluss im Sommer werde ich die BM2 absolvieren. Wie es danach beruflich weitergeht, weiss ich noch nicht und lasse mich überraschen.

Anja Lüthi v/o Move | 15 Jahre | Oberstufe | Abteilung Murgenthal | Leiterin

Was war dein bestes/eindrücklichstes Cevi-Erlebnis bisher?
Als meine Kollegin und ich unseren Cevinamen bekommen haben.

Was ist dein Lieblings-Cevi-Menü?
Smores

Was macht deine Abteilung speziell?
Wir sind ein kleines, aber sehr motiviertes Team.

Was macht dich als Leiterin speziell?
Ich bin sehr motiviert und mir macht es viel Freude, mit den Kindern etwas zu unternehmen.

Melanie Völlmin v/o Anouk | 17 Jahre | IMS Baden | Abteilung Murgenthal | Leiterin, Matchefin und Betreuerin der Webseite

Was war dein bestes/eindrücklichstes Cevi-Erlebnis bisher?
Erstes Sommerlager als Mitleiterin, da man zum ersten Mal einen Blick hinter die Kulissen werfen konnte und ich mich mehr als Teil von allem gefühlt habe.

Was ist dein Lieblings-Cevi-Menü?
Jungschi-Riis

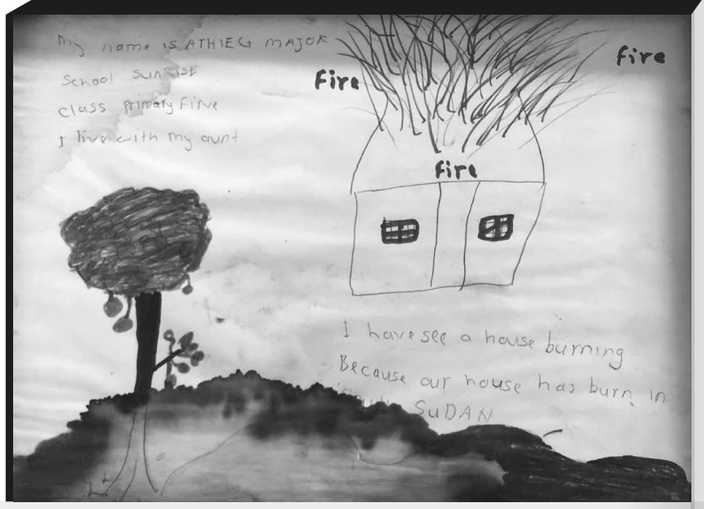
Was macht deine Abteilung speziell?
Die Leiter*innen kennen sich sehr gut und auch schon sehr lange, teilweise sind ganze Familien im Leiterteam, so verstehen wir uns gut, haben ein gutes Vertrauen untereinander und können Probleme besser lösen.

Was macht dich als Leiterin speziell?
Ich kann gut mit Kindern umgehen und mich auch bei den stursten Kindern durchsetzen.

2022 steht bei Horyzon im Zeichen der

GESUNDHEIT

Besonders für Jugendliche aus fragilen sozialen Kontexten sind ein gesundes Leben und der Zugang zu Gesundheitseinrichtungen alles andere als selbstverständlich. **2022 widmet sich Horyzon dem Schwerpunktthema Gesundheit.** Seit Jahren trägt Horyzon durch Förderung nachhaltiger Lebensgrundlagen, Verbesserung des Zugangs zu medizinischer Grundversorgung sowie Aufarbeitung und Behandlung von Traumata zur Verbesserung der physischen und psychischen Gesundheit marginalisierter Jugendlicher in Krisen- und Armutsregionen bei. Zum Beispiel in Uganda, in der Flüchtlingssiedlung «Kiryandongo»:
Unter den ca. 70'000 Flüchtlingen befinden sich viele Kinder und Jugendliche, die Traumatisches wie Gewalt, Missbrauch, Tötungen und Flucht erlebten. Einige haben keine Eltern oder nur noch ein Elternteil, wohnen zum Teil auch bei anderen Familienmitgliedern. Das Horyzon-Projekt **Gemeinsam für Frieden und Gerechtigkeit** bietet den jungen Begünstigten unter anderem psychologische Beratung und Unterstützung sowie Kunsttherapie an. Gerade mit Hilfe der Kunsttherapie, beispielsweise beim Zeichnen und Malen, können sie ihre traumatischen Erlebnisse verarbeiten und lernen, ihre Gefühle einzuordnen.



Jusuf und Major* sind zwei der über 500 Kinder, die an der Maltherapie teilnehmen. Stolz zeigen sie ihre Zeichnungen, die ihr Zuhause in der Siedlung und ihre Familie darstellen. Heute ist auf den ersten Blick nicht mehr viel von ihrem Trauma ersichtlich. Das sah noch ganz anders aus, als sie mit der Maltherapie begannen. Major malte damals, wie sein Haus im Südsudan bis auf die Erde niedergebrannt wurde, angezündet von Rebellen. Er sagt, dass er gerne in die Maltherapie komme, denn er zeichne gerne und fühle sich dabei glücklich. Die Therapeut*innen erzählen, dass die Kinder und Jugendlichen, welche die Therapie besuchen, eine bessere Konzentration und somit stärkere schulische Leistungen aufwiesen sowie besser in den Schulklassen integriert seien.

Text: **Horyzon**
Die Schweizer Entwicklungsorganisation für Jugendliche.
info@horyzon.ch www.horyzon.ch

**Ihre richtigen Namen sind der Organisation bekannt.*

Horyzon, ein selbständiges Arbeitsgebiet von Cevi Schweiz, unterstützt Projekte der Entwicklungszusammenarbeit von YMCA- und YWCA-Partnern. Horyzon ist von der ZEWO und ISO 9001 zertifiziert.

GOTT WIRKT IM CEVI

George Williams lebte in einer Welt getrieben von Fortschritt und Produktivität, Menschen der Arbeiterklasse hatten keine Freizeit, es wurde viel und hart gearbeitet. Doch er hatte auch eine Vision. George wollte Männer ebendieser Klasse zusammenbringen und sie im Glauben aussenden, damit sie am Arbeitsplatz die Gute Nachricht verbreiten sollen. Dies ist auch heute noch der Kern des CVJM/F und gestaltet sich in verschiedenen Gruppen und Ländern ganz unterschiedlich.

Doch was bedeutet «Die Gute Nachricht»?
In der Zeit, in der Jesus lebte, gab es viele Regeln für die Juden, welche eingehalten werden mussten, damit sie Gott nahe sein konnten.
Wurden Regeln gebrochen, mussten die Juden Tiere opfern, um für ihre Fehler oder Unreinheit zu bezahlen und Gott wieder nahe sein zu können, denn sie hatten sich von Gott distanziert. Erst nach dem Opfer oder Reinigungsritual konnten sie ihrem Gott wieder nahe sein. Manchmal benötigte es eine ganze Woche, um wieder rein zu werden. Die Menschen hatten viele Fehler gemacht, was sie in ihrem Glauben sehr distanziert hat. Ebenfalls war es eine Blut-Angelegenheit, Jude zu sein. Nicht jeder konnte einfach so konvertieren. Doch Gott liebte alle Menschen so sehr, dass er seinen Sohn auf Erden sandte. Als Jesus am Kreuz starb, war dies die ultimative Liebeserklärung. Denn er war das letzte Opfer. Jesus starb, damit die Menschen frei sein konnten von der Last der Sünde und ihr Leben in Einheit mit Gott leben. Dies galt nicht nur für die Juden, diese neue Freiheit sollte auf der ganzen Welt verbreitet werden, damit alle, die diese gute Nachricht hörten und sie glaubten, gerettet sein konnten. Mit Jesus' Auferstehung drei Tage nach seinem Tod versprach Gott den Menschen, welche ihm vertrauen, ewiges Leben.
Zusammengefasst ist die Gute Nachricht also, dass Gott dich liebt und dass er seinen Sohn am Kreuz hat sterben lassen, um dich von der Last von Schuld und Fehlern, die du vielleicht gemacht hast, zu erlösen.

Ich habe das lange nicht gewusst. Ich hatte von Gott gehört, doch das hatte keine Bedeutung für mich. Ich besuchte sogar eine Weile die Sonntagsschule in der Kirche, doch was ich dort lernte, drang nicht zu mir durch. Als ich im Alter von 17 Jahren lernte, dass Gott eine Beziehung mit mir haben möchte, und dass er alles gegeben hat, um mich von Dunkelheit zu befreien, habe ich gemerkt, dass Gott mir das schon ganz lange versucht hat zu sagen. Nicht in der Bibel, denn die habe ich nicht gelesen. Und auch nicht in der Kirche, denn die habe ich kaum besucht.
Wir singen ein Lied in der Cevi, welches sagt:
«En Funkä isch scho gnueg […] Mir wänd das alli Mensche vo Gott erfahre chönd, er hett di gärn, er nimmt die ah, er isch für alli do». In meiner Cevi Gruppe sangen wir auch oft ein anderes Lied. Dieses geht wie folgt:
«Vergiss es nie, dass du lebst war eines anderen Idee, und dass du atmest, sein Geschenk an dich […] Du bist gewollt, kein Kind des Zufalls, keine Laune der Natur […] Du bist ein Gedanke Gottes, ein genialer noch dazu».

In meinen Jugendjahren, bevor ich Gottes Liebe erfahren hatte, gingen mir diese Lieder ständig durch den Kopf – vor allem in schwierigen Tagen. Ich verstand die Bedeutung der Lieder erst im Alter von 18 Jahren, doch sie halfen mir lange vorher, weil wir sie in der Cevi sangen und dort fühlte ich mich verstanden und akzeptiert und Teil von etwas Gutem. Der Samstagnachmittag war für mich ein Ort, an dem ich Ich-Selbst sein konnte, aber es war auch ein Ort, durch den Gott seine Liebe zu mir ausdrückte.

Deswegen trauen wir im Cevi nicht nur Menschen und uns selbst, sondern auch Gott Grosses zu.

SARAH FONG

CEVI REGIONALVERBAND AG–SO–LU–ZG

CEVI

WWW.CEVI-AGSOLUZG.CH

JAHRESBERICHT 2021

FOTO: J+S MODUL SICHERHEITSBEREICH WINTER

PERSONEN IN ARBEITSGRUPPEN *Stand Ende 2021*

AG Ausbildung

HL: Yvo Bühler v/o Nesquick
Markus Brändli v/o Lexi
Pascal Estermann v/o Esti
Andrea Widmer v/o Anzge
Lucien Erdin v/o Flipper
Daniel Boos v/o Wuschel

AG Begleitung

HL: Sarah Fong v/o Ying Far
Lea Lüscher v/o Sunny
Lara Flückiger v/o Beeri

AG Cevität

HL: Jessica Brunner v/o Boccia

AG Funkä Team

HL: Sarah Fong v/o Ying Far
Adrian Bachmann v/o Iisbär
Saskia Prinz v/o Zora

AG PSA

HL: Fabienne Stamm v/o Bananensplit
Adrian Bachmann v/o Iisbär
Marion Wehrli v/o Kobold
Philipp Wullschleger v/o Wuphi

AG International

HL: Dominic Kalt v/o Bismarck
Patrick Uhlmann v/o Luchs
Julian Widmer v/o Geier

Hauskommission Flühli

HL: Thomas Schweizer v/o Tümi
Hansjörg Burger
Benedikt Meier
Markus Pfister
Kurt Morgenthaler

Vorstand

HL: Kirti Garg v/o Krysminta
HL: Andreas Acél v/o Aratek
Benedikt Brodehl v/o Bene
Max Widmer v/o Quest
Dominic Kalt v/o Bismarck
Anja Lindenmann v/o Pfäffer
Adrian Bachmann v/o Ilsbär

HL = Hauptleitung

INHALT

Personen in AG's	1
Kennzahlen	2
AG international	2
AG Begleitung	3
Administration	3
Vorstand	4
Funkä Team	4
AG Ausbildung	5
CEVITÄT	5
Ferienheim Rothornblick Flühli	6
Jugendarbeit	6
AG PSA	7
Crescendo	7
Jahresrechnung	8 - 11

Kennzahlen 2021	AG	SO	LU	ZG	Gesamt
Cevi Abteilungen	25	5	1		31
Cevi Mitglieder	1032	286	65		1383
Cevi Fröschli	127	8			135
Ten Sing Abteilungen	1			1	2
Ten Sing Mitglieder	5			22	27
Andere	50	3			53
Kurse					5
Kursteilnehmer*innen					86
Kurshelfer*innen					44
Gremienmitglieder					29
Ehrenamtliche für Projekte, Lager, Revision					11

AG INTERNATIONAL

Für den GLK überlegten wir uns dieses Jahr eine Form, welche auch durchführbar ist, ohne vor Ort zu sein. So entstand die Idee einer "Quiz Webseite". Dort konnten die Teilnehmer*innen die Webseiten der Cevi Arbeitsgebiete und YMCA/YWCA erkunden und Fragen dazu beantworten.

Natürlich wollten wir auch beim ZM II nicht fehlen und brachten dort einen Heidelbeerkuchen zum Dessert vorbei.

Am Verbandstrefftag boten wir einen Posten an, wo man verschiedene Rohstoffe aus aller Welt ausgraben konnte und dabei auch erfuhr, wie der YMCA/YWCA (teilweise ganz anders als in der Schweiz) aktiv ist.

Um den Leuten zu zeigen, dass trotz Pandemie viele Lager für 2022 und später anstehen, luden wir gegen Ende des Jahres zu einem internationalen Abend ein. Neben einem feinen Znacht veranstalteten wir auch ein Spiel, bei dem die Besucher*innen selber ein Lager organisieren und dafür beispielsweise ein Logo entwerfen oder Geld und Material besorgen mussten.

So waren wir eigentlich ganz zufrieden mit 2021 und konnten sogar mehr machen als erwartet.

Eure AG International

JAHRESBERICHT 2021

AG BEGLEITUNG

Ehr send ned allei!

In der AG Begleitung gab es zum Start des Jahres gleich einige Teamveränderungen.
Während der DV 2021 wurden Lea Lüscher v/o Sunny und Lara Flückiger v/o Beeri offiziell im Team willkommen geheissen und gleichzeitig mussten wir ein wertvolles Mitglied unseres Gremiums, Simon Gerber, verabschieden. Vielen Dank für deinen langjährigen Einsatz!

Während sich das Team veränderte, fanden in diesem Jahr auch einige Anpassungen unseres Angebots statt. So hat nun jede Abteilung eine spezifische Ansprechperson in der Ortsgruppenbegleitung. Die Kontaktpersonen hatten bereits die erste Gelegenheit sich vorzustellen, als wir uns bei allen Abteilungen meldeten, um gemeinsam über die Standortbestimmung zu sprechen. Wir wollten niemandem die Auswertung der Stao vorenthalten und konnten so auch gleich offene Fragen thematisieren und das Bedürfnis nach Unterlagen oder Begleitung abklären.
Hier auch für euch noch zwei Punkte aus der Stao-Auswertung des vergangenen Jahres: Die Vereinsgründungen in den Abteilungen sind, wo erwünscht, weitgehend realisiert. Vereinzelte Abteilungen gehen noch die letzten Schritte und werden unterstützt.
Die Mitgliederzahlen sind grundsätzlich stagnierend, einige Abteilungen verbuchen einen leichten Rückgang, andere jedoch einen Zugang.

Neben dem Kennenlernen im Team und Gesprächen, Telefonaten und Treffen mit Coachs und ALs der Abteilungen, organisierte unser Gremium verschiedene Anlässe, denn dank der Technik waren diese auch trotz Corona möglich. Wir begleiteten den Auffrischungskurs für die J&S-Coachs zum Thema «wie ticken die neuen Freiwilligen», führten zwei AL-Einführungen durch und organisierten spontan einen Austausch zum Thema Covid19 und dem aktuell geltenden Schutzkonzept.

Die AG Begleitung arbeitete dieses Jahr wieder eng mit Karin Rey v/o Paprika von der Projektstelle Crescendo zusammen. Wir konnten auch bei einigen Abteilungen für einen Besuch, eine Sitzung oder Schulung vorbeikommen und führten wertvolle Gespräche.

EURE AG BEGLEITUNG
LEA LÜSCHER V/O SUNNY,
LARA FLÜCKIGER V/O BEERI,
SARAH FONG

ADMINISTRATION

Im Jahr 2021 waren die beiden dominierenden Themen für mich als Administration des Cevi RV AG/SO/LU/ZG: Corona und die Cevi DB!

Die Veränderungen, die mit dem Transfer der alten Cevibox auf die neue Cevi DB einhergehen, halten mich immer noch ziemlich auf Trab. Qualifikationen und Adressdaten, die nicht vollständig sind, Mitgliedererhebung und Kursadministration, die erst einmal durchlaufen und justiert werden müssen. Den Ortsabteilungen muss der Gebrauch der Cevi DB schmackhaft gemacht werden, dabei fühle ich mich selbst manchmal unsicher mit dem Ding; auch mir fehlt eine fundierte Schulung. Aber der Sommer zieht durchs Land (in Form von Regenschauern) und ich bringe die Abteilungen dazu, sich die Mühe zu machen ihre Mitgliederbestände aufzuräumen und mir eine erste, verfrühte Mitgliedererhebung per Cevi DB einzureichen. Meine Erfolgsquote ist 50%, Juhuuuh!
Auch die wegen Corona in den Sommer verschobenen Frühjahreskurse GLK und LLM geben mir Gelegenheit zum Üben und es klappt nicht schlecht. Die Kurse gehen ohne Abstürze über die Bühne.

Im Juli erwischen Sarah, Karin und ich einen der wenigen einigermassen trockenen Tage und veranstalten unser Seki-Reisli. Mit dem Schiff gehts über den Thunersee und dann wird auf den Harder Kulm gekraxelt. Dort geniessen wir das wunderschöne Panorama und essen fein zu Abend, bevor wir uns auf den Heimweg machen.

Im Herbst verschlechtert sich die allgemeine Corona-Lage wieder und dies heisst auch fürs Seki-Team: Möglichst wenig gemeinsame Anwesenheit im Seki! So tippe und organisiere ich wieder alleine vor mich hin und bereite alles fürs kommende Jahr vor: Kurse 2022, DV, Mitgliedererhebung, Spendenadministration usw.

GINA SALM,
ADMINISTRATION CEVI RV AG/SO/LU/ZG

VORSTAND

Kein Jahresbericht sollte sich lesen wie der letzte – nicht wahr? Nun, hier könnte der Verdacht aufkommen, dass ihr gerade denselben Bericht lest wie letztes Jahr. 2021 hat nämlich so angefangen, wie das Vorjahr aufgehört hat: mit Corona. Unfassbar, dass ein so kleines Virus nach über einem Jahr mit Online-Meetings und so vielen neuen Ideen und Lösungen noch immer so viele Probleme bereiten kann. Es mussten Krisen bewältigt, Massnahmen und Empfehlungen im Zusammenhang mit Corona diskutiert, kommuniziert und umgesetzt werden. Ebenso mussten auch diverse Anpassungen an Programmen vorgenommen werden. Der VTT musste in den Herbst verschoben werden, wo er dann glücklicherweise in Bremgarten durchgeführt werden konnte. Das TAVATA musste ins 2022 verschoben werden, und die DV wurde (nicht im März, sondern Ende Mai!) digital durchgeführt, um nur drei davon zu nennen.

An dieser DV wurde die Neukonstituierung des Vorstandes abgeschlossen und dieser steht seither mit einem neuen Team am Start. Aufgaben wurden übergeben und übernommen, Neues wurde gelernt und in die Tat umgesetzt. So konnten die neuen Gesichter im Vorstand mit diversen Ideen, Verbesserungen und Umsetzungsmöglichkeiten aufwarten. Viele davon wurden am Strategiewochenende des Vorstandes im Herbst diskutiert, wo der Vorstand bei Wanderung und Grillade die Gelegenheit nutzte, sich ein wenig besser kennenzulernen.

Der Vorstand am Strategiewochenende

Natürlich gibt es nicht nur neue Themen, sondern auch solche aus den Vorjahren, welche uns nach wie vor beschäftigen. Dies sind zum Beispiel die vom Aussterben bedrohte Cevität, die Etablierung der Cevi DB, welche auch dieses Jahr gut vorangeschritten ist, und die Diskussion um die Erstellung der Stiftungsdokumente für das Cevi-Ferienheim Rothornblick alias «Flühli». Des Weiteren konnte der Vorstand im Diskurs mit der Landeskirche erwirken, dass die angekündigte Spendenreduktion stufenweise statt plötzlich stattfindet. Überdies konnte ein wichtiger Schritt zur Stabilisierung der Finanzlage des Regionalverbandes mit der Gründung der AG Finanzen und dem Einholen eines spendentechnischen Gutachtens gemacht werden. Auch in Zukunft läuft zudem die Zusammenarbeit mit den anderen zwei Jugendverbänden Pfadi und Jubla unter dem Namen ASJV (Solothurn) und IVT (Aargau) und dem Rüeblichrut, wo der Cevi jetzt ein Vorstandsmitglied stellt.

Feststeht: Es gibt viele spannende Themen und der Vorstand blickt voller Erwartung ins nächste Jahr! Dabei lädt der Vorstand weiterhin Vorstandsinteressierte und weitere Gäste an die Vorstandssitzungen ein. Meldet euch einfach bei uns!

Zuletzt möchte sich der Vorstand herzlich bei den Vorgängerinnen und Vorgängern im Vorstand bedanken – Wir konnten viel von euch lernen und fühlen uns geehrt, in eure (grossen) Fussstapfen zu treten. Und nicht vergessen: Einmal Cevianer*in, immer Cevianer*in!

FÜR DEN VORSTAND CEVI REGION AGSOLUZG
MAX WIDMER

FUNKÄ TEAM

Der Eckstein in diesem Jahr waren die monatlichen Gebetstreffen, bei dem wir gemeinsam füreinander und für den Verband einstanden und auf Gott hörten. Anliegen der Abteilungen, des Vorstandes, des Verbandes und auch Schutz vor Corona waren immer mal wieder ein Thema. Wir erlebten Gottes Freude an unserem Verband und die Kraft, die er in uns sieht, im Bild eines Baumes, dessen Wurzeln die Strasse sprengten. Damit zeigte er uns, dass wir als Jugendverband in unserer Gesellschaft die Sprengkraft haben, um festgefahrene Strukturen zu durchbrechen. Abgesehen von den Gebetstreffen gab es auch einen Fun-Event im Wald und einen Inputabend im Flörli zum Cevi Wert: «Zäme stoh».

Ein Ereignis hatte im letzten Jahr vor allem aus organisatorischer Sicht grössere Auswirkungen auf unser Team – die Auswanderung von Saskia nach England. Dank ihrem grossartigen Commitment zur Cevi und unserem Gott, bei dem tatsächlich nichts unmöglich scheint, prägt sie aber weiterhin mit und ist online und in echt an Funkä-Events und Sitzungen mit dabei.

Zudem initiierte das Funkä-Team in Zusammenarbeit mit dem Vorstand, den Abteilungen und Gremienmitgliedern die Cevi-Werte Entwicklung und unterstützte das Werte-Team in dessen Anfängen. Im GLK konnte dann auch erstmals das dahinterstehende C-Konzept umgesetzt werden. Ein Cevi-Werte-Abend für alle Teilnehmenden zum Jahresthema «Zäme stoh» und etwas später in der Woche ein freiwilliger Funkä-Gebetsabend für diejenigen, welche tiefer in den christlichen Glauben eintauchen wollen.

Wie geht es nun weiter? In diesem Jahr führen wir mit dem Cevi-Alphalive einen Kurs durch, bei dem wir uns mit interessierten Personen über die Grundlagen des christlichen Glaubens austauschen, essen oder einfach zusammen unterwegs sind. Auch wird es weiter die monatlichen Gebetstreffen geben. Bist du dabei? Gerne sehen wir dich an den erwähnten Anlässen, bei persönlichen Begegnungen oder als Teil unseres Teams, wenn du die Sprengkraft unseres Verbandes mitgestalten möchtest.

FÜRS FUNKÄ-TEAM
IISBÄR

AG AUSBILDUNG

Wie bereits im Jahr 2020 war auch das Kursjahr 2021 stark von Corona geprägt. Erneut mussten aufgrund des Lockdowns sämtliche Frühlingskurse abgesagt werden. Dank der Flexibilität der Kursteams ist es aber gelungen, in den Sommerferien einen GLK und einen LLM auf die Beine zu stellen. Dies war für uns sehr wichtig, denn nur durch diese Kurse können wir sicherstellen, dass die einzelnen Abteilungen weiterhin genügend J+S Leiter*innen haben und ihre Lager unter J+S anmelden können. Ein zweiter, für die Herbstferien geplanter Ersatz-GKu, konnte hingegen nicht durchgeführt werden, da zu wenig Anmeldungen für den Kurs eingegangen waren. Allgemein erfreute sich der GKu dieses Jahr nicht sehr grosser Beliebtheit, denn auch für den GKu B, welcher jedes Jahr im Herbst stattfindet, hatten sich relativ wenig Teilnehmende angemeldet. Dennoch konnte der GKu B sowie das ZM 1 und das ZM 2 diesen Herbst planungsgemäss durchgeführt werden.

Noch bevor die diesjährige Kurssaison mit dem ZM 1 zu Ende gegangen ist, stand für uns von der AG Ausbildung bereits die Kursplanung für das Jahr 2022 an. Trotz der weiterhin unsicheren Coronalage haben wir uns dazu entschieden, sämtliche Kurse in den üblichen Zeiträumen anzubieten. Ob letztlich alle Kurse wie geplant durchgeführt werden können, steht aktuell noch in den Sternen. Wir blicken jedoch optimistisch auf die Kurssaison 2022 und hoffen, dass wir mit euch in den Kursen im Jahr 2022

«DORESTARTE»

können.

Da es für gute und spannende Jungscharnachmittage und Lager wichtig ist, dass möglichst viele von euch die angebotenen Kurse besuchen, haben wir auch für die Kurssaison 2022 beschlossen, den gesamten Kursbeitrag zurückzuerstatten, solltet ihr infolge von Corona nicht in den Kurs kommen können. Gleiches gilt selbstverständlich auch, falls ein Kurs abgesagt oder verschoben werden müsste. Füllt also möglichst bald die Anmeldung für euren nächsten Kurs aus oder meldet euch bei uns oder auf dem Seki, falls ihr gerne einmal in einem Kurs mitleiten wollt. Wir freuen uns immer über neue Gesichter in den Kursteams.

CEVITÄT

2021 war das erste Jahr, in dem die Cevität komplett von einer einzelnen Person geleitet und geschrieben wurde – von mir! Die Soloposition im Gremium hat mir viele Freiheiten geschaffen. Ich musste mit niemandem über die Themen diskutieren, keine Kompromisse bei der Beitragswahl eingehen und konnte Sitzung machen, wann ich Zeit und Lust hatte. Natürlich überwogen die Nachteile trotzdem. Ich konnte mit niemandem über die Themen diskutieren, konnte keine Beiträge an andere Gremienmitglieder abgeben und Sitzungen in Cafés waren auch eher schwierig.

Das ganze Jahr hindurch stand die Cevität im Austausch mit dem Vorstand und dem Seki, um an Strategien herumzutüfteln, wie neue Menschen für das Gremium mobilisiert und motiviert werden könnten. Ob diese Versuche Früchte tragen werden, wird sich im nächsten Jahr zeigen. Ich hoffe es sehr.

Die Themen der diesjährigen Cevität waren buntgemischt: Erwachen, Sonnenstrahlen, Pause und Schnitt. Ich durfte Berichte aus diversen Kursen und Lagern lesen und meiner Kreativität freien Lauf lassen.

Diese Kreativität hätte ohne die grossartige Hilfe von Lilian Abegg, unserer Grafikerin, und Prisca Böcher, unserer Lektorin und Korrektorin, niemals den Weg in die vielen Briefkästen unserer Region gefunden. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an die beiden, dafür, dass sie immer auf meine Wünsche eingegangen sind und flexibel waren, wenn das Leben mal in die Quere der Cevität gekommen ist. Die Cevität 2021 war ein reines Frauenpower-Projekt!

Nun bleiben mir im nächsten Jahr noch zwei Ausgaben, an denen ich aktiv an der Cevität mitarbeiten werde. Danach werde ich meinen Platz räumen und jüngeren Menschen mit mehr aktuellem Bezug zum Verein und der Cevi die Leitung der Cevität überlassen. Ich freue mich schon darauf, mich von Beiträgen überraschen zu lassen, die ich nicht selber geschrieben habe.

JESSICA BRUNNER V/O BOCCIA

CEVI FERIENHEIM ROTHORNBLICK-FLÜHLI

Bau

Das Umbauprojekt der Küche konnte im Frühling abgeschlossen werden. Wir kriegen sehr viele positive Rückmeldungen zu den neuen Profiküchengeräten mit einem Standard, wie er in Restaurants verwendet wird.

Zudem beschäftigte uns weiterhin die Stiftungsgründung. Wir setzten den DV Entscheid von 2019 weiter um und arbeiteten die Stiftungsurkunde sowie das Reglement mit einer Vorstandsdelegation aus. Zudem hatten wir eine Besprechung und mehrere Lesungen mit dem Notar, welcher alles vorbereitet. Der Notar hat nun, zur Vorprüfung, alle Unterlagen an alle zuständigen Ämter des Kantons Luzern verschickt. Wir hoffen, dass wir auf die DV 2022 von allen Ämtern eine positive Rückmeldung erhalten werden.

Betrieb

Das Jahr 2021 war gekennzeichnet vom coronabedingten Ausfall der Belegung von Januar bis Ende Juni mit einer Einbusse von rund Fr.65'000.– gegenüber einem normalen Betriebsjahr. In dieser Zeit wurden alle Lager storniert. Die Stornogebühren betragen für eine Woche Fr. 200. – und für ein Wochenende Fr. 100. –. Diese Gebühren wurden meistens bezahlt. Darüber hinaus verlangten wir keine weiteren Entschädigungen, um unseren zum Teil langjährigen Gästen entgegenzukommen, und erfreulicherweise wurden die Buchungen für 2022 bereits getätigt. Eine Entschädigung von Bund und Kanton erhielten wir nicht, weil die Jahresrechnung der Region und des Ferienheims eine Einheit bilden. Dadurch erreichte der Umsatzeinbruch die notwendige Schwelle nicht. Mit der Stiftungsgründung ist der Rothornblick dann ein eigenes Unternehmen und hätte Anspruch auf Bundes- oder Kantonsentschädigungen.

Dank eines guten 2. Halbjahres bis Mitte November konnten wir sämtlichen finanziellen Verpflichtungen nachkommen. Durch ein zusätzliches Darlehen eines Cevi Mitgliedes konnten wir die vereinbarte 1. Rückzahlung von Fr. 20'000. – zugunsten des Darlehens des Cevi Bundes im Dezember 2021 tätigen.

Der Betriebsgewinn wird für eine weitere Abschreibung auf unseren aktivierten Renovationen verwendet.

Der Buchungsstand für das Jahr 2022 ist zwar gut, obschon sämtliche Skilager im Januar 2022 coronabedingt storniert wurden. Für das Jahr 2023 konnten auch schon Mietverträge abgeschlossen werden.

THOMAS SCHWEIZER, PRÄSIDENT UND
HANSJÖRG BURGER, HAUSVERWALTER

JUGENDARBEIT In Bewegung

Die Ortsgruppenbegleitung konnte in diesem Jahr weiter gestärkt werden. In Zusammenarbeit mit der AG Begleitung und der Projektstelle Crescendo führten wir erstmals mit allen Abteilungen eine Nachbesprechung der Standortbestimmungen durch. Dadurch wurden der Kontakt zu und die Kenntnis der Abteilungen weiter gestärkt und fehlendes Wissen konnte individuell auf die Abteilungen abgestimmt angegangen werden. Die AL-Einführungen wurden dank neuen Mitwirkenden didaktisch ausgereift und die Hauptleitung an eine Freiwillige übergeben. Auch sind online und hybride Events und Sitzungen hier mittlerweile üblich und wir nutzen die neuen Tools für die Stärkung des Kontakts zu den Abteilungen. Des Weiteren gehörten auch in diesem Jahr die Unterstützung der AL's und Abteilungen in der Klärung und Umsetzung der nationalen und kantonalen Corona-Massnahmen zur etwas leidigen, aber sehr geschätzten Arbeit. Zudem durfte ich gemeinsam mit Coachs, Vorstand und der AG Begleitung Abteilungen, Teams und Einzelpersonen in herausfordernden Situationen unterstützen, beraten und begleiten.
Trotz hoher Auslastung brachte ich mit dem Funkä-Team auf die Delegiertenversammlung hin die Cevi-Werte-Entwicklung in Gang. Entwickeln, Umfragen und Feedbacks einholen, informieren; Einstiege und Inputs halten; Mittragende suchen, usw. Nun hecken wir gemeinsam mit dem neu gegründeten Werte-Team konkrete Ideen aus und setzen diese um, damit wir unseren ersten Jahreswert «Zäme stoh» und ganz generell die über mehrere Jahre angedachte Werteentwicklung tief in unserer Region verankern können. In der Funkä-Community startete ich Anfang des Jahres monatliche Online-Gebetsevents, die schon bald zu einem sehr tiefgründigen und für die Teilnehmenden jeweils sehr ermutigenden und stärkenden Gefäss heranwuchsen. Des Weiteren baute ich ein Team für die Durchführung eines Cevi-Alphalive-Kurses auf, welcher im Frühling 2022 erstmals durchgeführt wird.
Im Bereich Vernetzung begleitete ich die Abteilung Bremgarten in der Organisation des Verbandstrefftages. Die Durchführung war ein voller Erfolg, was zahlreiche strahlende Augen und sprudelnde Münder von Kindern und Leitenden bezeugten. Weiter trug unsere Region mit der Region Winterthur-Schaffhausen und dem Cevi Schweiz die Verantwortung für die Nationalen Angestelltenkonferenz. Nach mehrmaliger Verschiebung konnten wir diese im Sommer doch noch im Hasliberg durchführen. Mit Workshops zu Selbstführung, Kreativitätförderung und über Glauben im Gespräch sein gelang es uns, auf nationaler Ebene wertvolle Prozesse anzustossen, Angestellte in ihren Herausforderungen zu stärken und eine Plattform für den Austausch zu schaffen. Über diesen Event und andere Austauschplattformen entwickelt sich unter den Mitgliederverbänden des Cevi Schweiz ein immer stärker werdendes und auch durch Herausforderungen tragendes Netzwerk. Zusätzlich konnte der Kontakt zu Rüeblichrut dank einer neu mitwirkenden Freiwilligen gestärkt werden und auch zum GHK Solothurn entstand ein erster Kontakt.
In der Gremienarbeit stand in diesem Jahr neben der Arbeit in den bereits erwähnten Teams der Aufbau und die Klärung der Zusammenarbeit mit dem neu besetzten Vorstand im Zentrum. Ein Sorgenkind war die Cevität, wo der Nachwuchs trotz vieler Aufrufe ausblieb. Hingegen fanden wir für das DB-Team ziemlich einfach Leute und es gibt auch einen ersten Interessenten für das Projekt der Umstellung und Einführung der Region in die Microsoftwelt.
Kurz vor Jahresabschluss initiierte ich gemeinsam mit dem Vorstand die Übergabe meiner Anstellung auf eine neue Person für das Jahr 2022 und erwarte nun gespannt, wen ich ab Frühling 2022 in meinen sehr vielseitigen, lehrreichen und erfüllenden Job einführen darf..

SARAH FONG, JUGENDARBEIT 80%

AG PSA 2021 – was für ein Jahr!

Die AG PSA startete das 2021 mit einer Neuheit. Wir durften im März 2021 an der allerersten nationalen PSA-Tagung der CEVI Schweiz teilnehmen und uns mit den anderen AG PSAs sowie der Limita über spannende Präventionsmassnahmen austauschen. Wir haben unter anderem gelernt, dass ein Kind, welches missbraucht wurde, bis zu achtmal an einen Erwachsenen gelangen muss, bis es wirklich gehört wird. Wie krass ist das denn?!

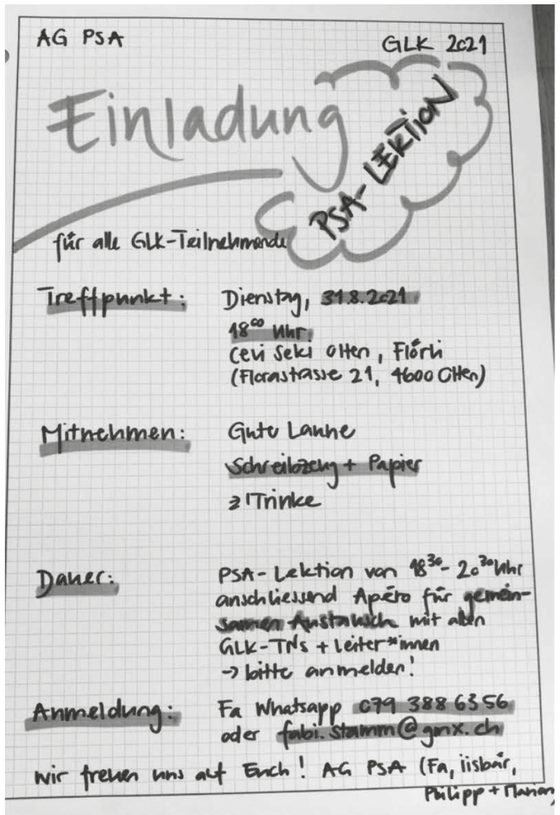
Weiter gings mit einer aussergewöhnlichen PSA-Lektion für den GLK. Aufgrund der Pandemiesituation wurde unsere Flexibilität getestet. Wir haben kurzerhand eine «ausserkursliche» PSA-Lektion im Flörli angeboten und uns sehr darüber gefreut, dass fast alle GLK-Absolvierenden an unserer ausserordentlichen Lektion aktiv und motiviert teilgenommen haben (siehe Anschlag rechts).

Nach einem aussergewöhnlichen Frühling und Sommer trat wieder etwas Routine in unser PSA-Leben. Wir durften im GKU B die PSA-Lektion wie gewohnt am Sonntag nach dem Vorweekend halten. Viele müde, aber durchaus motivierte und interessierte Gesichter schauten uns am Sonntagnachmittag erwartungsvoll an.

Krönender Abschluss unseres PSA-Jahres war die PSA-Lektion im ZM1 in JSZ Entfelden. Das komplette AG PSA-Team war anwesend und einsatzbereit. Philipp meisterte seine erste ZM-Lektion mit Bravour und das ganze PSA-Team hat sich anschliessend traditionsbewusst zum gemeinsamen Brunch in der Aarauer Altstadt zum Jahresrückblick getroffen. Wir blickten auf ein spannendes und erfülltes Jahr zurück.

Was das neue Jahr mit sich bringt, werden wir sehen. Auf jeden Fall haben wir gelernt, flexibel zu bleiben und uns kreative Lösungen für ausserordentliche Bedürfnisse einfallen zu lassen. Wir sind also auch im 2022 gerne mit Elan, Rat und Tat für euch da.

FÜR DIE AG PSA
MARION
V/O KOBOLD



CRESCENDO

Ziel der Projektstelle Crescendo ist abzuklären, ob Kirchgemeinden daran interessiert sind, ein eigenes Cevi-Angebot zu starten. Auch 2021 gab es Kirchgemeinden, die durchaus motiviert sind, dem Cevi die Türen zu öffnen, nur hatten sie besonders in der ersten Jahreshälfte kaum Berührungspunkte mit den Kindern und Jugendlichen ihrer Gemeinden. Als die Kontakteinschränkungen gelockert wurden, waren viele Kirchgemeinden damit beschäftigt, diese verloren gegangenen Kontakte wieder aufzunehmen. Die „Akte Cevi" lag somit weiterhin auf den Tischen von vier interessierten Kirchgemeinden, allerdings verzögerte sich eine Konkretisierung. Da die Projektstelle Crescendo Ende März ausläuft, werde ich diese Kirchgemeinden zumindest mal bis zum Sommer 2022 weiterhin begleiten, um so begonnene Wege bis zum Ende zu gehen.
Mit der Jungschar Speuz aus Erlinsbach durften wir an der DV 2021 eine junge, motivierte und gut aufgestellte Abteilung in unseren Reihen begrüssen.

Ein weiteres Ziel von Crescendo ist es, bestehende Abteilungen zu unterstützen, damit ihre Mitgliederzahlen wachsen. Hierzu habe ich 2021 vor allem auch im Bereich „kulturelle Vielfalt im Cevi" viel dazugelernt und mit Abteilungen ausprobiert. Nach wie vor bin ich der Meinung, dass wir als Cevi hier ein enormes Wachstumspotenzial haben.

Ständig laufende Projekte waren die Newsletter, welche euch auch im vergangenen Jahr regelmässig erreicht haben. Ausserdem waren wir aufgrund der Corona-Massnahmen ständig gefordert und haben versucht, bestmöglich Ressourcen zu bündeln, um euch die Arbeit zu erleichtern. Ein Resultat davon war ein Info-Zoom zu Actionbound, welches viele Abteilungen in der ersten Jahreshälfte eingesetzt haben. Ein weiteres Projekt war die digitale Aufbereitung des AL-Ordners, welcher nun auf unserer Website steht und dank der Suchfunktion viel effizienter genutzt werden kann.

Nun bleiben mir noch drei Monate im 2022, um Begonnenes abzuschliessen, zu übergeben oder in Freiwilligenarbeit in der nachfolgenden Zeit zu Ende zu führen. Das Gefühl, dass nun abschliessend nochmals viele Dinge zusammenkommen, ist ein gutes, und ich freue mich auf die verbleibenden drei Monate.

KARIN

Cevi Regionalverband AG-SO-LU-ZG
5000 Aarau

Anja Lindenmann
Verbandskassier / Ressort Finanzen
Gartenstrasse 12
5400 Baden
+41 (0)79 192 17 71
Anja.lindenmann@cevi-agsoluzg.ch

Jahresbericht Finanzen 2021

- Bilanz
- Erfolgsrechnung 2021 / Budget 2022
- Mittelflussrechnung per 31.12.2021
- Rechnung über die Veränderung des Kapitals
- Anhang zur Jahresrechnung 2021

Verfasser: Anja Lindenmann, Verbandskassier/Ressort Finanze

Stand: 11.03.2022

BILANZ PER 31.12.2021

Aktiven	31.12.2021	Kapitel	31.12.2020
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	374'282.25	1	381'793.74
Forderungen	168.53		7'469.83
Aktive Rechnungsabgrenzung		1	0.00
Total Umlaufvermögen	**374'450.78**		**389'263.57**
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	0.00		0,00
Sachanlagen	1.00	3	1,00
Total Anlagevermögen	**1.00**		**1,00**
Total Aktiven	**374'451.78**		**389'264.57**
Passiven			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verb. aus Lief. und Leistungen	13'932.75	5	18'324.37
Passive Rechnungsabgrenzung	3'615.00	1	220.85
Total Kurzfristiges Fremdkapital	**17'547.75**		**18'545.22**
Langfristiges Fremdkapital			
Rückstellungen	40'158.11	6	40'158,11
Total Langfristiges Fremdkapital	**40'158.11**		**40'158,11**
Organisationskapital			
Freies Kapital	282'092.55		255'746.15
Reingewinn/-verlust	9'264.68	9	26'346.40
Zweckgebundenes Organisationskapital	17'423.69	8	41'103.69
Fonds	7'965.00	7	7'365.00
Total Organisationskapital	**316'745.92**		**330'561.24**
Total Passiven	**374'451.78**		**389'264.57**

ERFOLGSRECHNUNG 2021 / BUDGET 2022

Bezeichnung	Budget		JR		Budget		JR	
Jahr		2022		2021		2021		2020
Ertrag								
Spendeneinnahmen	CHF	40.000,00	CHF	50.951,57	CHF	41.000,00	CHF	44.891,52
Mitgliederbeiträge Ortsgruppen	CHF	94.000,00	CHF	94.200,00	CHF	92.920,00	CHF	87.520,00
Beitrag Kantonalkirchen	CHF	45.000,00	CHF	52.000,00	CHF	52.500,00	CHF	52.893,50
Beiträge Kantone	CHF	5.000,00	CHF	5.575,00	CHF	5.000,00	CHF	5.575,00
Total Ertrag Zuwendungen	**CHF**	**184.000,00**	**CHF**	**202.726,57**	**CHF**	**191.420,00**	**CHF**	**190.880,02**
Ausbildungskurse	CHF	46.800,00	CHF	27.063,60	CHF	47.900,00	CHF	32.992,85
Verkäufe/Vermietung	CHF	1.190,00	CHF	1.131,45	CHF	990,00	CHF	589,40
Übriger Ertrag	CHF	20,00	CHF	221,87	CHF	650,00	CHF	34,80
Total Ertrag aus erbrachten Leistungen	**CHF**	**48.010,00**	**CHF**	**28.416,92**	**CHF**	**49.540,00**	**CHF**	**33.617,05**
Debitorenverlust	**CHF**	**-**	**CHF**	**-**	**CHF**	**-**	**CHF**	**-**
Total Ertrag	**CHF**	**232.010,00**	**CHF**	**231.143,49**	**CHF**	**240.960,00**	**CHF**	**224.497,07**
Aufwand								
Entrichtete Beiträge/Zuwendungen	**CHF**	**20.700,00**	**CHF**	**21.122,00**	**CHF**	**18.700,00**	**CHF**	**20.243,70**
Personalaufwand	**CHF**	**138.200,00**	**CHF**	**132.059,15**	**CHF**	**151.900,00**	**CHF**	**134.734,35**
Ausbildung	CHF	47.500,00	CHF	40.952,59	CHF	47.000,00	CHF	30.329,05
Verbandsaktivitäten	CHF	9.250,00	CHF	4.661,22	CHF	16.600,00	CHF	2.469,70
Spesen/Ausbildung Ehrenamtliche	CHF	8.100,00	CHF	4.430,95	CHF	11.050,00	CHF	3.176,15
Verwaltungsaufwand	CHF	20.850,00	CHF	18.465,95	CHF	26.460,00	CHF	25.177,09
Raumaufwand	CHF	10.140,00	CHF	9.840,00	CHF	11.000,00	CHF	7.541,48
Kommunikation und Fundraising	CHF	16.200,00	CHF	13.830,45	CHF	14.570,00	CHF	12.326,65
Total Sachaufwand	**CHF**	**112.040,00**	**CHF**	**92.181,16**	**CHF**	**126.680,00**	**CHF**	**81.020,12**
Total Aufwand	**CHF**	**270.940,00**	**CHF**	**245.362,31**	**CHF**	**297.280,00**	**CHF**	**235.998,17**
Betriebsergebnis	**CHF**	**-38.930,00**	**CHF**	**-14.218,82**	**CHF**	**-56.320,00**	**CHF**	**-11.501,10**
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	-	CHF	-196,50	CHF	-	CHF	4.847,50
Periodenfremder Ertrag	CHF	-			CHF	-	CHF	-
Ausserordentlicher Aufwand	CHF	-			CHF	-	CHF	-
Periodenfremder Aufwand	CHF	-	CHF	-	CHF	-	CHF	-
Rückstellungen für Projekte	CHF	-	CHF	-	CHF	-	CHF	-
Zweckgebundene Spenden	CHF	-			CHF	-	CHF	-
Zweckgebundener Fonds	CHF	-	CHF	-	CHF	-	CHF	-
Zuw. zweckgeb. Org.kap. Flühli	CHF	-	CHF	-	CHF	-	CHF	-
Entnahme zweckgeb. Org.kap. Flühli	CHF	-	CHF	-	CHF	-	CHF	-
Zuw. zweckgeb. Org.kap. Verbandsentw.	CHF	-	CHF	-	CHF	-	CHF	-
Entnahme zweckgeb. Org.kap. Verbandsentw.	CHF	5.923,69	CHF	23.680,00	CHF	33.000,00	CHF	33.000,00
Zuw. zweckgeb. Org.kap. Ausbildung	CHF	-	CHF	-	CHF	-	CHF	-
Übriges Ergebnis	**CHF**	**5.923,69**	**CHF**	**23.483,50**	**CHF**	**33.000,00**	**CHF**	**37.847,50**
Effektiver Betriebserfolg	**CHF**	**-33.006,31**	**CHF**	**9.264,68**	**CHF**	**-23.320,00**	**CHF**	**26.346,40**

MITTELFLUSSRECHNUNG PER 31.12.2021

	Betrag	Total
Betriebsergebnis		-14.218,82
Nicht fondswirksame Aufwände (+)		
Abschreibungen	0,00	
Abnahme Passive Rechnungsabgrenzung	3.394,15	
Zunahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-4.391,62	
Abnahme Fonds	0,00	-997,47
Nicht fondswirksame Erträge (-)		
Abnahme Rückstellungen	0,00	
Zunahme Forderungen	7.301,30	
Abnahme Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00	7.301,30
Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit		**-7.914,99**
Betriebsfremder/ausserordentlicher Erfolg		24.083,50
Mittelfluss operativer Vereinstätigkeit		**16.168,51**
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeiten		
Finanzierungen		
Abnahme zweckgebundenes Organisationskapital	-23.680,00	
Amortisation Kredite	0,00	-23.680,00
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeiten		**-23.680,00**
Mittelfluss aus Investitionstätigkeiten		
Investitionen		
EDV, Kommunikationsanlagen	0,00	
Mobiliar, Einrichtungen	0,00	0,00
Devestitionen		
	0,00	0,00
Mittelfluss aus Investitionstätigkeiten		**0,00**
Total Mittelfluss Januar - Dezember 2021		**-7.511,49**
Veränderung Netto-Geld (Nachweis)		
Flüssige Mittel am 01.01.2021		381.793,74
Flüssige Mittel am 31.12.2021		374.282,25
Fondsveränderung		-7.511,49

JAHRESRECHNUNG 2021

RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS

Das Eigenkapital besteht aus freiem Kapital, dem zweckgebundenen Organisationskapital, zweckgebundenen Spenden für Vereinsanlässe und einem Fonds für die Ausbildung.

	Anfangsbestand 01.01.2019	Zugang	Interner Transfer	Abgang	Endbestand 31.12.2019
Zweckgebunde Spenden	3'045.00	0.00	0.00	0.00	3'045.00
Fonds Ausbildung	4'320.00	0.00	0.00	0.00	4'320.00
Fonds IG Cevi Olten	9'125.90	0.00	0.00	-9'125.90	0.00
Fondskapital	**16'490.90**	**0.00**	**0.00**	**-9'125.90**	**7'365.00**

	Anfangsbestand 01.01.2019	Zugang	Interner Transfer	Abgang	Endbestand 31.12.2019
Freies Kapital	267'272.49	0.00	-31'291.43	0.00	235'981.06
zw. Organisationskapital Flühli	40'000.00	0.00	0.00	-40'000.00	0.00
zw. Organisationskapital Verb.entw.	87'603.69	0.00	0.00	-25'000.00	62'603.69
zw. Organisationskapital Ausbildung	11'500.00	0.00	0.00	0.00	11'500.00
Jahreserfolg	19'565.09	0.00	0.00	0.00	19'565.09
Organisationskapital	**375'084.75**	**0.00**	**-31'291.43**	**-65'000.00**	**329'649.84**

Anhang zur Jahresrechnung 2021

Grundsätze und Form der Rechnungslegung
Die Rechnungslegung erfolgt nach den Grundsätzen der Stiftung ZEWO (Fachstelle für gemeinnützige, Spenden sammelnde Organisationen) und den Swiss GAAP FER (insbesondere FER 21). Alle angegebenen Werte verstehen sich in Schweizerfranken. Der Cevi-Regionalverband AG-SO-LU-ZG ist von den direkten Steuern befreit. Eine Abklärung bezüglich MWST-Pflicht wurde nicht vorgenommen.

1. Liquide Mittel/Abgrenzungen
Die Liquiden Mittel haben im Jahr 2021 um CHF 7'511.49 abgenommen.

2. Mobile Anlagen
Alle Materialvorräte, Mobilien und EDV sind auf CHF 1 abgeschrieben.

3. Sachanlagen
3.1. Brandversicherungswert/Abschreibungen
Keine

4. Liegenschaft Ferienheim Rothornblick Flühli
Dem Cevi Regionalverband AG-SO-LU-ZG ist die finanziell sich selbst tragende Liegenschaftsrechnung des CVJM Ferienheimes Rothornblick Flühli angegliedert. Dieses führt eine eigene, nicht in die Verbandsrechnung integrierte Betriebsrechnung. Die Jahresrechnung des Ferienheims hat mit einem Gewinn von CHF 283.94 abgeschlossen. Somit erhöht sich das Eigenkapital auf CHF 346'904.03. Die Jahresrechnung kann nach der DV auf dem Sekretariat bestellt werden. Allfällige Überschüsse sind zweckgebunden und werden jeweils in Unterhalts-, Reparatur- oder Umbauarbeiten investiert.

5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen CHF 13'932.75. Um einige dieser offenen Rechnungen zu nennen, sind dies u.a.:

- Rechnung BDO, Buchführungsaufwand Q4 2021: CHF 306.95
- Lektorat Cevität 04/2021: CHF 100.00
- Jahresrechnung YMCA Card: CHF 100.00
- Rechnung Horyzon Kopien & Internet 2021: CHF 1'799.50
- AHV Schlussrechnung: CHF 1'143.65
- Pensionskasse Q4/21: CHF 3'182.55

6. Rückstellungen / Rückstellungen für Projekte
Der Zweck der vorhandenen Rückstellungen ist eine Garantie für die Löhne aller Angestellten für mindestens vier Monate (CHF 40'158.11) und bleiben zum Vorjahr unverändert.

7. Fonds

7.1. Fonds Zweckgebundene Spenden
Der Fonds Zweckgebundene Spenden hat im Jahr 2021 um CHF 600 zugenommen und setzt sich aus Folgenden Beiträgen zusammen:

- Treffpunkt CHF 545
- Flühlifest CHF 2'500
- Funkä-Bewegung CHF 400 (neu)
- AG Begleitung CHF 200 (neu)

Diese Beiträge sind für eine spätere Durchführung des Treffpunkts und des Flühlifests sowie für Projekte der Funkä-Bewegung und der AG Begleitung vorgesehen.

7.2. Fonds Ausbildung
Der Fonds Ausbildung wurde gebildet aus zweckbestimmten Spenden für die Ausbildung im Cevi Regionalverband AG-SO-LU-ZG. Er dient u.a. dazu, motivierte Ehrenamtlichen bei einer Weiterbildung zu unterstützen, welche unserem Verband ebenfalls einen Mehrwert bieten kann. Im Jahr 2021 wurde keine Entnahme aus dem Fonds gemacht.

8. Zweckgebundenes Organisationskapital
Die Zuweisungen ans Organisationskapital sind in den Bilanz-Konti **2801** (zweckgebundenes Organisationskapital Ausbildung), **2802** (zweckgebundenes Organisationskapital Verbandsentwicklung) sowie 2803 (zweckgebundenes Organisationskapital Flühli) im Eigenkapital ersichtlich. Per 31.12.2021 sind folgende Beträge im Organisationskapital enthalten:

- zweckgebundenes Organisationskapital Ausbildung CHF 11'500
- zweckgebundenes Organisationskapital Verbandsentwicklung CHF 5'923.69

Gemäss Budgetentscheid an der DV 2019 wird nun über 3 Jahre lang ein jährlicher Betrag aus dem zweckgebundenen Organisationskapital Verbandsentwicklung entnommen. Im Jahr 2021 wurden CHF 23'680 zur Finanzierung dieser Projektstelle «Verbandsentwicklung» entnommen. Die verbleibenden CHF 5'923.69 werden für die Finanzierung der Projektstelle bis zu deren Auslauf im März 2022 verwendet.

9. Veränderung Vereinsvermögen / Jahresgewinn / Verwendungszweck Jahresgewinn
Bei einem budgetierten Verlust von CHF 23'320.00 schliesst die Jahresrechnung 2021 mit einem Gewinn von CHF 9'264.68 ab. Diese Budgetdifferenz ist zustande gekommen, da auf Aufwandseite einige Posten unter dem budgetierten Betrag lagen (u.a. Projekte, Anlässe, Verwaltungsaufwände, Spesen Ehrenamtliche/Angestellte). Der Gewinn wird dem freien Kapital gutgeschrieben.

10. Nahestehende
Der Cevi Regionalverband AG-SO-LU-ZG hat nahestehenden Kontakt zu den folgenden Organisationen:

- **Ref. Landeskirche Aargau,** mit welcher eine Leistungsvereinbarung besteht.
- Die **Ortsgruppen** der Kantone Aargau, Solothurn, Luzern und Zug, welche unserem Verband angehören und einen Mitgliederbeitrag bezahlen.
- **Cevi Schweiz**, welchem der Cevi Regionalverband AG-SO-LU-ZG angehört und einen Mitgliederbeitrag bezahlt.

11. Transaktionen mit Nahestehenden
An den Cevi Schweiz wurden CHF 20'722,00 für Mitgliederbeiträge entrichtet. Zudem wurden die Mitgliederversicherungen von CHF 6'477,90 ebenfalls über den Cevi Schweiz beglichen.

12. Administrativer - und Fundraisingaufwand
Als administrativer Aufwand werden Aufwendungen offengelegt, die lediglich indirekt einen Beitrag an die Projekt- und Dienstleistungen des Cevi Regionalverbandes AG-SO-LU-ZG leisten und damit von Projektpartner und Zielgruppen nicht unmittelbar erfahren werden. Sie stellen die Grundfunktion des Verbandes sicher.

Das Fundraising wird vorwiegend von Ehrenamtlichen gemacht. Administrative Arbeiten (Adressierung, Mithilfe beim Versenden, Verdankung) werden durch Sekretariatsmitarbeitende erledigt.

Aufwand	Anteil Administration	Anteil Fundraising
Beiträge und Zuwendungen (Cevi Schweiz)	Aufgrund der zentralen Koordinationsfunktion des Verbandes beträgt dies 18% oder auch CHF 3'730.	1% aufgrund der zentralen Marketingaktivitäten, was in etwa CHF 207 ergibt.
Personalaufwand	Der Anteil für Administrative Aufwände beträgt schätzungsweise 25 Stellenprozent aller Angestellten. Dies ergibt einen finanziellen Aufwand von CHF 30'697.	Der Anteil für Fundraisingaufwände beträgt schätzungsweise 2 Stellenprozent aller Angestellten. Dies ergibt einen finanziellen Aufwand von CHF 2'455.
Sachaufwand / Abschreibungen	Der Sachaufwand für Administration beträgt rund 20% des Gesamt-Sachaufwands oder CHF 17'985.	Der Sachaufwand für Fundraising beträgt rund 3% des Gesamt-Sachaufwands oder CHF 2'698.

Der so berechnete Aufwand beträgt für das Jahr 2021 CHF 57'772.

13. Ehrenamtliches Engagement
Die ehrenamtlichen Gremien des Regionalverbandes und die Ortsgruppen haben im Jahr 2021 geschätzt 182'779 Stunden Freiwilligenarbeit geleistet, was ca. 21'000 Stunden mehr sind als im Jahr 2020. Dies ist zum einen auf die 2020 durch Corona tieferen Zahlen zurückzuführen. Zum anderen wurde im Jahr 2021 der geleistete Aufwand für das Tavata bei den Projekten mitgerechnet.

- **Gremien** 2'934 Stunden
- **Projektgruppen** 5'900 Stunden
- **Kurse** 4'325 Stunden
- **Ortsgruppen** 169'620 Stunden

14. Entschädigung der leitenden Organe
Wesentliche Entschädigungen des Vorstands: Berichtsjahr: CHF 0 / Vorjahr: CHF 0 (über den Ersatz von Spesen hinaus).

Wesentliche Entschädigungen der Geschäftsleitung: Die Angestellten des Cevi Regionalverbandes AG-SO-LU-ZG sind direkt dem Vorstand unterstellt und aufgrund der Teamgrösse wird auf die Bestimmung einer Geschäftsleitung und auf die Offenlegung der Entschädigung verzichtet.

15. Vorstandsmitglieder Cevi Regionalverband AG-SO-LU-ZG per 31.12.2021

Vorname/Name	Ressort	Wahljahr
Acel Andreas	Co-Präsidium	DV 2020
Garg Kirti	Co-Präsidium	DV 2021
Widmer Max	Personal	DV 2020
Brodehl Benedikt	Personal	DV 2021
Kalt Dominic	Vorstand	DV 2021
Bachmann Adrian	Vorstand	DV 2021
Lindenmann Anja	Finanzen	DV 2021

Der Vorstand wird von der Delegiertenversammlung jeweils für 3 Jahre ins Amt gewählt.

16. Mitgliederzahlen
Berichtsjahr: 1608 / Vorjahr: 1566

17. Erläuterungen zur Jahresrechnung

17.1. Beiträge von Kanton & Kantonalkirchen
17.1.1. Beitrag Kantonalkirchen
Im Jahr 2021 wurden wir durch die reformiert Landeskirche Aargau finanziell unterstützt.
Die reformierte Landeskirche Aargau muss ihre Beiträge an uns von bisher CHF 52'000 auf CHF 30'000 kürzen. Der Vorstand und die Kirche konnten sich über einer schrittweisen Kürzung verteilt über die Jahre 2022 bis 2025 einigen.

17.1.2. Beitrag Kantone
Vom Kanton Aargau haben wir aus dem Lotteriefonds im Jahr 2021 den Beitrag von CHF 1'200 erhalten. Vom Kanton Solothurn wurden wir durch die ASJV mit dem Betrag von CHF 4'375 unterstützt.

17.2. Spendenertrag von Privaten / Kirchgemeinden
17.2.1. Spendenertrag von Privaten
Im vergangenen Jahr durften wir Spenden (Spenden, Spenden Cevität und Floreat) in der Höhe von CHF 31'615 entgegennehmen. Das Total des Spendenstands lag am Jahresende CHF 4'615 über Budget.

Vielen Dank an alle Spenderinnen und Spender. Sie ermöglichen uns mit Ihrer Spende, dass wir uns auf die wichtige Jugendarbeit konzentrieren können.

17.2.2. Spendenertrag von Kirchgemeinden
Wir freuen uns sehr über die finanzielle Unterstützung zahlreicher Kirchgemeinden. Diese Beiträge basieren grösstenteils auf langjährigen guten Beziehungen der Cevi Ortsgruppen zu den Kirchgemeinden. Die erhaltenen Beiträge der Kirchgemeinden im Jahr 2021 belaufen sich auf CHF 17'415.32 und sind nach wie vor ein wichtiges Standbein unserer Kinder- und Jugendarbeit.

17.3. Projekte
Die Ausgaben für Projekte im Jahr 2021 waren etwa höher als letzte Jahr, aber dennoch deutlich unter dem Budget.

17.4. Ausserordentliche Erträge/Aufwände
Der negative Betrag beim Ausserordentlichen Ertrag entstand durch eine Differenz der 2020 erwarteten und abgegrenzten Zahlung eines Corona Stabilisierungspaketes und dessen tatsächlicher Auszahlung.

18. Publikation Jahresbericht Finanzen
Dieser Jahresbericht Finanzen sowie der Revisionsbericht sind nach deren Verabschiedung an der Delegiertenversammlung auf der Webseite des Cevi Regionalverbandes AG-SO-LU-ZG unter Downloads in digitaler Form verfügbar.

Baden, 11 März 2022

Anja Lindenmann
Verbandskassier/Ressort Finanzen

JAHRESRECHNUNG 2021

FOTO: AG BEGLEITUNG
STAO, COACH EVENT, LK EVENT

Bankkonto-Verbindung
für alle Arbeitsgebiete:

Hypothekarbank Lenzburg, 5600 Lenzburg
IBAN: CH64 0830 7000 1053 2830 8
PC-Konto 50-69-8

Mit freundlicher finanzieller Unterstützung der Kantonalkirchen Aargau, Luzern und Solothurn, zahlreicher Kirchgemeinden, Privatspendern
und des Sport-Toto-Fonds
Aargau

Von der ZEWO als gemeinnützig anerkannt

ZEWO
ZERTIFIZIERT CERTIFIÉ CERTIFICATO

www.zewo.ch

CEVITÄT - MAGAZIN DES CEVI REGIONALVERBANDES AG-SO-LU-ZG

Auflage
1100 Exemplare

Abonnement
Jahresabonnement: CHF 25.- (erscheint 4x jährlich)
Im Jahresbeitrag der Mitarbeiter*innen und Gönner*innen inbegriffen

Bankverbindung
Credit Suisse (Schweiz) AG Zürich PC 80-500-4
CH51 0483 5094 7890 6105 0
Cevi Regionalverband AG-SO-LU-ZG

Redaktionsteam
Jessica Brunner

Grafik & Layout
Lilian Abegg: www.lili.ch
Illustrationen: Lilian Abegg und freepik.com

Druck
ROPRESS Druckerei, 8048 Zürich

Administration
Cevi Regionalverband AG-SO-LU-ZG,
Sekretariat, Florastrasse 21, 4600 Olten

Redaktionsschluss Nr. 02/22
19.04.2022

Redaktionelle Beiträge an:
Cevi Regionalverband AG-SO-LU-ZG,
«Cevität», Florastrasse 21, 4600 Olten
cevitaet@cevi-agsoluzg.ch, Tel. 062 296 74 40

Homepage:
www.cevi-agsoluzg.ch

AZB
4600 Olten
Post CH AG

Retouren an:
Cevi Regionalverband
AG-SO-LU-ZG
Sekretariat
Florastrasse 21
4600 Olten

WEMF zertifiziert

CEVI REGIONALVERBAND AG-SO-LU-ZG

ZEWO ZERTIFIZIERT CERTIFIÉ CERTIFICATO
www.zewo.ch

APRIL 2022

12.	Redaktionsschluss Cevität 02/22	RV
16.-23.	GKu Grundlagenkurs A (Flühli LU)	RV
	GLK Gruppenleiterkurs (Stäfa ZH)	RV
	LLM Lagerleitermodul (Stäfa ZH)	RV
22.	Redaktionsschluss AL-Versand 02/22	RV
26.	AL-Versand 02/22	RV

MAI 2022

05.-08.	J+S Modul SiBe Wasser	CH
	(Frauuenfeld TG)	CH
09.	NAK (Hasliberg)	CH

JUNI 2022

17.	REDAKTIONSSCHLUSS AL VERSAND 03/22	RV
18.	DELEGIERTENKONFERENZ (AARAU)	CH
20.	ANMELDESCHLUSS GKUB	RV
21.	AL VERSAND 03/22	RV
24.-27.	J+S MODUL SIBE WASSER (ZOLLIKOFEN BE)	CH

ALLE TERMINE UNTER: WWW.CEVI-AGSOLUZG.CH/AGENDA

RV = Regionalverband
AL = Abteilungsleiter*in
f = nur Frauen
m = nur Männer
CH = Cevi Schweiz
TS = Ten Sing
Y = HorYzon
E = Ehemalige